

**Jahresfinanzbericht  
der  
Travel24.com AG**



**So geht Reisebüro heute!**

1. LAGEBERICHT	3
2. BILANZ	44
3. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	46
4. ANHANG	47
5. BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS	74
6. VERSICHERUNG DES GESETZLICHEN VERTRETERS	76

# 1. Lagebericht der Travel24.com AG

## A. Grundlagen des Unternehmens

### A.1. Geschäftsmodell

Das Geschäftsmodell der Travel24.com AG (im Folgenden „Travel24“ genannt) unterteilt sich in zwei Segmente, Internet und Hotellerie. Das Segment Internet stellt dabei das Kerngeschäft, während das Segment Hotellerie noch im Aufbau begriffen ist. Das Internetgeschäft wird unmittelbar durch die Travel24 betrieben, während das Hotelgeschäft durch die Tochtergesellschaft Travel24 Hotel Leipzig Betriebsgesellschaft mbH betrieben werden wird.

#### **Segment Internet**

Innerhalb des Segmentes Internet werden Leistungen der Reisevermittlung angeboten. Dies umfasst die Vermittlung von Pauschal- und Lastminute-Reisen, Hotel- und Flugangeboten sowie diverse Reisenebenleistungen. Die Travel24 ist in diesem Segment durch die Präsenz von Websites mit der entsprechenden Landeskennung und Sprache international tätig, wobei sich dies auf das europäische Ausland beschränkt.

Das Angebotsportfolio der Region Deutschland-Österreich-Schweiz (DACH) umfasst weiterhin den Großteil der deutschen Reiseveranstalter. Im Bereich der Flugvermittlung kann die Travel24 über den Fulfilment-Partner Unister Travel Betriebsgesellschaft mbH i. I. (kurz: Unister Travel) auf mehr als 750 Linien-, Charter- und Billigfluganbieter zurückgreifen, im Bereich der reinen Hotelvermittlung greift sie auf ein Portfolio von fast 300.000 Hotels zurück. Zahlreiche Zusatzprodukte wie Mietwagen, Kreuzfahrten, Ferienwohnungen und Versicherungen runden das Angebot ab. Travel24 ermöglicht die Buchung sämtlicher Reiseleistungen nach wie vor online über ihre Internetportale sowie über verschiedene Buchungshotlines.

Travel24 hat die Geschäftstätigkeit im französischen Markt sowohl in der Vermittlung von Pauschalreisen als auch in der Flugvermittlung über französischsprachige Domains mit der Landeskennung „.fr“ im August 2016 eingestellt. Travel24 wird die französische Niederlassung und die französische Tochtergesellschaft nach operativer Schließung im Herbst 2016 in 2017 auch rechtlich aufgeben und sich somit vorerst vollständig vom französischen Markt zurückziehen. Nach weiterer Überprüfung der Wirtschaftlichkeit der Geschäftstätigkeit in Frankreich und trotz der 2015 eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen des französischen Pauschalreisegeschäfts war eine wirtschaftlich sinnvolle Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs aus Sicht der Travel24 derzeit nicht länger möglich.

Um den Betrieb der Webseiten und deren Weiterentwicklung zu sichern, bediente sich die Travel24 im Jahr 2016 der Fulfilment-Partner Unister Travel bzw. ab- in-den-urlaub Betriebsgesellschaft mbH (kurz: AIDU), die ihrerseits zu den größten Anbietern von Online-Reisevermittlungsleistungen gehört. Im Rahmen dieses Fulfilments erbrachte Unister Travel diverse Dienstleistungen für die Travel24, vor allem im Bereich Marketing, IT und Kundenservice. Diese Leistungen erstreckten sich über alle Bereiche der Reisevermittlung (Flug, Pauschal- und Lastminute, Hotel). Im Juli 2016 stellten die Unister Holding GmbH i. I. (kurz: Unister Holding) und auch der Fulfilment-Partner Unister Travel Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens. Im September 2016 wurden für die Unister Holding sowie Unister Travel die Insolvenzverfahren eröffnet. Die Vertragsbeziehung des zugrundeliegenden Fulfilmentvertrages wurde mit Einschränkungen fortgeführt. Zum 1. April 2017 wurde die Veräußerung des Unister Travel-Geschäfts im Zuge eines Asset Deals an die tschechische Rockaway-Gruppe vollzogen und in den Gesellschaften Invia Flights Germany GmbH, Leipzig, (kurz: Invia Flights) und Invia Travel Germany GmbH, Leipzig, (kurz: Invia Travel) fortgeführt. Der Fulfilmentvertrag wurde im ersten Quartal 2017 weiterhin durch Unister Travel bzw. AIDU erfüllt. Zum ersten April 2017 ist die Vertragsbeziehung des Fulfilmentvertrages auf die vorgenannten Gesellschaften der Rockaway-Gruppe übergegangen, die die Leistungen nahtlos und unverändert fortführen. Damit bedient sich die Travel24 2017 weiterhin zweier Fulfilment-Partner, die die wesentlichen Leistungen aus einer Hand erbringen und auf das strategische und operative Know-How der ehemaligen Unister Travel zurückgreifen können.

Insgesamt ist das Segment Internet den Einflussfaktoren des hart umkämpften Online-Reisemarkts ausgesetzt. Die bestimmenden Faktoren sind vor allem die technische Konkurrenzfähigkeit des eigenen Produktangebots (insbesondere Internet Booking Engine), leistungsfähige Anwendungen für eine dynamische Preissetzung, aussagekräftige Produktbewertungen sowie insbesondere effektives und effizientes Marketing.

### **Segment Hotellerie**

Das Segment Hotellerie befindet sich nach wie vor im Aufbau. Travel24 möchte sein Geschäftsmodell durch diesen Bereich zukünftig um markengebundene Hotels im Segment der Lifestyle-Hotels (Budget- bzw. Midscale-Design 2-Sterne Plus bzw. 3-Sterne) erweitern. Perspektivisch ist vorgesehen, eine Gruppe von 25 Hotels innerhalb Deutschlands zu entwickeln und damit einen deutlichen Ausbau des Geschäftsmodells zu erreichen.

Die zukünftige Geschäftstätigkeit im Segment Hotellerie besteht im Betrieb von Lifestyle-Hotels. Hotelimmobilien werden zu diesem Zweck gemietet oder gepachtet. Der Erwerb des Eigentums an oder der Bau von Hotelimmobilien ist planmäßig nicht Gegenstand der zukünftigen Geschäftstätigkeit. In der derzeitigen Aufbauphase des Segments ist die Tochtergesellschaft Hotel Leipzig Ringmessehaus GmbH & Co. KG noch Eigentümerin eines Grundstücks inklusive eines im Umbau befindlichen Bestandsgebäude in Leipzig.

Travel24 hat am 3. April 2017 die Veräußerung ihrer Tochtergesellschaft Hotel Leipzig Ringmessehaus GmbH & Co. KG an die VICUS GROUP AG mit Sitz in Leipzig bzw. an eine Tochtergesellschaft eingeleitet. Die vollkonsolidierte Hotel Leipzig Ringmessehaus GmbH & Co. KG ist Eigentümerin des Grundstückes Tröndlinring 9 in Leipzig, auf dem das erste Hotel im Rahmen des geplanten Hotelbetriebs des Travel24-Konzerns errichtet wird. Die Veräußerung erfolgt im Wege eines Share Deals, bei dem die Travel24 Hotel Grundbesitz Holding GmbH, eine mittelbare 100%-ige Tochtergesellschaft der Travel24, die von ihr gehaltenen Kommanditanteile an eine Beteiligungsgesellschaft der VICUS GROUP AG und an die GSC Immobilienbeteiligungsgesellschaft mbH veräußert.

Gleichzeitig wurde ein langfristiger Mietvertrag zwischen der Hotel Leipzig Ringmessehaus GmbH & Co. KG und der Travel24 Hotel Leipzig Betriebsgesellschaft mbH, an der die Travel24 mittelbar über einen Treuhänder zu 49% beteiligt ist und die aufgrund einer faktischen Beherrschung künftig vollkonsolidiert wird, geschlossen. Die Travel24 Hotel Leipzig Betriebsgesellschaft mbH wird Betreiberin des ersten Travel24 Hotels.

## *A.2. Ziele und Strategie*

### **Segment Internet**

Travel24 hat im Geschäftsjahr 2016 den Aufbau einer eigenständigen und teilweise eigenen Struktur im Segment Internet begonnen. In den Tätigkeitsbereichen Portal- und Marketingmanagement, insb. Search Engine Marketing (SEM), hat die Travel24 ein eigenes Team aufgebaut. Hinsichtlich wesentlicher Marketingkanäle wurden unmittelbare Vertragsbeziehungen geschlossen. Kurz- bis mittelfristig strebt die Travel24 die eigenständige Weiterentwicklung und Optimierung der betriebenen Portale sowie die Prüfung von Optionen zur Zusammenarbeit mit neuen Fulfilment-Partnern und den Abschluss eigenständiger Vertragsbeziehungen mit Veranstaltern und anderen Leistungsträgern an. Die eingeleitete strategische Neuausrichtung soll im wirtschaftlich erforderlichen und sinnvollen Rahmen fortgesetzt werden.

Die Anbindung an die Rockaway-Gruppe über die beiden Fulfilment-Partner Invia Travel und Invia Flights ist in den kommenden Monaten unter dem Aspekt der Abhängigkeiten zu evaluieren. Bei einer möglichen Beendigung der engen vertraglichen und operativen Anbindung an die derzeitigen Fulfilment-Partner der Rockaway-Gruppe (zuvor Unister Travel) könnte die Travel24 ggf. nicht weiterhin an den attraktiven Konditionen partizipieren, die die Unister Travel durch ihre bisherige führende Marktposition aufweisen konnte. Aufgrund dessen zieht die Travel24 die Möglichkeit in Betracht, Synergieeffekte ggf. nicht im bisherigen Maße realisieren zu können, jedoch dafür die Möglichkeit einer Diversifizierung zu nutzen.

Für 2018 strebt die Travel24 für den Konzern im Segment Internet vor diesem Hintergrund eine Stabilisierung des operativen Ergebnisses (EBIT) auf einem erwarteten Niveau von TEUR 200 bis TEUR 300 bei gleichzeitiger Minimierung des Marketingaufwands und des sonstigen umsatzbezogenen Aufwands an.

Strategisch fokussiert sich Travel24 nach wie vor auf eine Verbesserung des Internetauftritts und eine laufende Überwachung der Entwicklung des operativen Ergebnisses (EBIT). Wesentliche Einflussfaktoren der operativen Geschäftstätigkeit sind effiziente Marketingmaßnahmen und IT-Strukturen sowie dem Umsatzvolumen angemessen strukturierte Servicecenter. Mit Blick auf die geografischen Märkte fokussiert sich die Travel24 mittelfristig im Vertrieb weiterhin auf den DACH-Bereich. Ein Auf- oder Ausbau des Vertriebs im internationalen Bereich über Österreich und Schweiz hinaus ist derzeit nicht geplant.

### **Segment Hotellerie**

Im Segment Hotellerie halten wir an der kommunizierten Strategie und den geplanten Zielen fest. Lediglich der Zeithorizont hat sich verlagert. Mittel- und langfristiges Ziel ist weiterhin der Aufbau und Betrieb einer markengebundenen Kette von Lifestyle-Hotels. Nach erfolgter Fertigstellung und Inbetriebnahme des ersten Hotels in Leipzig durch die Tochtergesellschaft Travel24 Hotel Leipzig Betriebsgesellschaft mbH strebt die Travel24 an, mittel- bis langfristig weitere Objekte für den Hotelbetrieb zu mieten oder zu pachten.

Innerhalb der Travel24 sind Schlüsselpositionen mit Mitarbeitern besetzt, die langjährige Führungserfahrung in der Hotellerie allgemein und der Budgethotellerie im Speziellen besitzen. Dadurch wird sichergestellt, dass die Planung von Produktangebot, Betriebsprozessen, Markenauftritt und Design sowie Vermarktungsstrategie mit dem notwendigen Sachverstand erfolgt.

Wir verfolgen die Strategie mit der Eröffnung des ersten Hotels eine Diversifikation unseres Geschäftsmodells und damit eine Stärkung der Umsatz- und Ertragsbasis zu erreichen, da das weiterhin wachsende, zukunftssträchtige und margenstarke Segment der Budgethotellerie eine ideale Ergänzung zum hart umkämpften Markt der Online-Reisevermittlung bietet.

### A.3. Steuerungssysteme

Das Management der Travel24 nutzt kontinuierlich eine Reihe von Kennzahlen, um den Erfolg im Unternehmen zu steuern. Dabei wird eine segmentspezifische Steuerung angestrebt.

#### Segment Internet

Die im Segment Internet zur Steuerung herangezogenen Kennzahlen stellen sich wie folgt dar:

Geschäftsjahr		2016	2015
Provisionsumsatz	TEUR	7.901	14.590
Aufwand für bezogene Leistungen	TEUR	5.509	10.016
Aufwand für bezogene Leistungen/ Umsatz	%	69,7	68,6
EBIT*	TEUR	468	-366

\* Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen

Der Aufwand für bezogene Leistungen umfasst den Marketingaufwand und die sonstigen umsatzbezogenen Aufwendungen.

#### Segment Hotellerie

Da im Segment Hotellerie noch keine Umsätze generiert wurden, erfolgt hier eine Steuerung des Segments über Faktoren, die nicht der Gewinn- und Verlustrechnung entspringen. Dies sind zum einen die Überwachung des Baufortschritts sowie die Einhaltung von Fertigstellungstermin und Bauvorschriften, die kontinuierlich durch den Vorstand kontrolliert werden. Weiterhin erfolgt eine Steuerung über Kennzahlen auf der Investment-Ebene. Hierbei kontrolliert der Vorstand regelmäßig Auftragswerte und Zahlungen an Leistungserbringer durch einen Abgleich mit dem zum Jahresbeginn budgetierten Investitionsausgaben einzelner Planungs- und Bauleistungen.

## B. Wirtschaftsbericht

#### Segment Internet

Die Travel24 konnte im Geschäftsjahr 2016 im Segment Internet einen Umsatz in Höhe von TEUR 7.907 auf Konzernebene verzeichnen. Der erzielte Umsatz liegt etwa TEUR 200 unter dem geplanten Umsatz in Höhe von TEUR 8.100 und damit leicht unter dem für das Geschäftsjahr prognostizierten Umsatz. Den geplanten Aufwendungen auf Konzernebene für bezogene Leistungen in Höhe von TEUR 6.200 stehen Aufwendungen in Höhe von TEUR 5.510 gegenüber. Dies bedeutet einen Rückgang der Aufwendungen für bezogene Leistungen, der deutlich unter den prognostizierten Aufwendungen für bezogene Leistungen für das Geschäftsjahr liegt. Belastet wurde das EBIT durch Aufwendungen für Wertberichtigungen von Forderungen – insbesondere auf dem französischen Marktgebiet.

Unserem geplanten EBIT auf Konzernebene für das Geschäftsjahr 2016 im Segment Internet von TEUR 100 (ohne Ertragseffekt aus Anleiherückkäufen) steht ein Konzern-EBIT in Höhe von TEUR 82 gegenüber.

Der über Plan liegenden Rohmarge (Umsatz abzüglich Aufwendungen für bezogene Leistungen) auf Konzernebene stehen einerseits geringere sonstige betriebliche Erträge und andererseits höhere sonstige betriebliche Aufwendungen als erwartet gegenüber. Letztere resultieren neben Aufwendungen aus Wertberichtigungen insbesondere aus höheren Personalkosten und Rechts- und Beratungskosten als prognostiziert.

### **Segment Hotellerie**

Da das Segment noch im Aufbau begriffen ist, wurden entsprechend der Konzernplanung keine Umsätze aus originären Hotelleistungen generiert. In Höhe von TEUR 38 wurden Umsätze auf Konzernebene aus der Vermietung von Werbeflächen erzielt.

Das für das Geschäftsjahr 2016 prognostizierte EBIT auf Konzernebene von rund TEUR - 150 (ohne Ertragseffekt aus Anleiherückkäufen) fällt mit TEUR - 247 negativer aus. Ursächlich hierfür sind insbesondere höhere Personalaufwendungen sowie Wertberichtigungen auf Forderungen.

Im Segment Hotellerie haben wir im letzten Jahresabschluss ein Investitionsvolumen (ohne Fremdkapitalzinsen) für das Hotelobjekt in Leipzig bis zur Fertigstellung in Höhe von TEUR 16.900 prognostiziert. Aufgrund der Bauzeitverlängerung sowie Nachträgen aufgrund von Planungslücken und Massemehrungen kam es zu weiteren Kostensteigerungen gegenüber dem zuletzt geplanten Investitionsvolumen von bis dato ca. TEUR 470 (2,8%). Bauinvestitionen werden auch in 2017 nur für das Objekt in Leipzig anfallen. Das geplante Volumen beläuft sich dabei auf ca. TEUR 17.370 gegenüber der Prognose von TEUR 16.900 im Geschäftsjahr 2016.

Die Arbeiten am Hotelbau schreiten kontinuierlich voran. Die Vergabe der Gewerke ist erfolgt. Der Mitarbeiteraufbau für das Pre-Opening wurde im ersten Quartal 2017 begonnen, so dass derzeit parallel zum Hotelbau auch die vorbereitenden Arbeiten im Rahmen des Pre-Openings von statten gehen.



## *B.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen*

### **Wirtschaftliche Rahmenbedingungen**

Die deutsche Wirtschaft ist im Jahr 2016 im Vergleich zum Vorjahr um 1,9 % gewachsen (2015: 1,7 %). Für das vierte Quartal rechnet das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) mit einem gegenüber dem Vorquartal um 0,5 % gestiegenen Bruttoinlandsprodukt. Insbesondere der im Jahr 2016 mit 2,0 % stark gestiegene private Konsum trug hierzu bei. Vor diesem Hintergrund ist der ca. ein Viertel des privaten Konsums ausmachende Umsatz im Einzelhandel nach Einschätzung des Statistischen Bundesamts real um 1,6 % gewachsen (Quelle: DIW-Konjunkturbarometer vom 31. Januar 2017). Im Euroraum rechnet der Internationale Währungsfonds (IWF) für das Gesamtjahr 2016 mit einem realen Plus von 1,7 % (2015: 2,0 %). Im vierten Quartal wird vom ifo Institut eine im Vergleich zum Vorquartal um 0,4 % gewachsene Wirtschaftsleistung geschätzt. Neben dem staatlichen Konsum lieferten hierfür die privaten Konsumausgaben die stärksten Wachstumsimpulse. Die Aussichten für die Weltwirtschaft haben sich nach einem schwächeren ersten Halbjahr in der zweiten Jahreshälfte 2016 leicht aufgehellt. Dazu trugen u.a. die Konjunkturerholung in Russland und Brasilien sowie die deutliche Belebung der US-amerikanischen Wirtschaft bei. Gleichzeitig sehen die Institute erhebliche Prognoserisiken, vor allem im geopolitischen Bereich. Der IWF rechnet für das Jahr 2016 mit einem realen Wachstum von 3,1 % (2015: 3,2 %).

Die Lage am deutschen Arbeitsmarkt ist gemäß Monatsbericht Februar 2017 der Deutschen Bundesbank noch günstiger, als im Verlauf des Jahres 2016 zunächst berichtet. Danach expandierte die Zahl der Erwerbstätigen im Januar 2017 gegenüber dem Vorjahresmonat um 609.000 beziehungsweise 1,4 %. Damit verbunden ist ein im Jahresverlauf 2016 zunehmend stärkerer Stellenaufbau. Die Schätzwerte für die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung weisen gegenüber dem Vorjahresmonat einen Zuwachs um 735.000 Personen (2,4 %) aus.

Gemäß Erhebungen des DRV Deutschen Reiseverbandes lagen die Ausgaben der Deutschen für Auslandsreisen im Jahr 2016 mit Mrd. 72,0 EUR deutlich (3,0 %) über dem Vorjahresniveau (Mrd. 69,9 EUR). Die durchschnittliche Dauer einer Urlaubsreise (13,2 Tage) hat sich gegenüber dem Jahr 2015 (13,1 Tage) leicht erhöht (Quelle: DRV Deutscher ReiseVerband e.V. Der deutsche Reisemarkt 2016).

In Österreich wuchs das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Berichtsjahr 2016 lt. Wirtschaftskammer Österreich WKO um 1,5 % (2015: 1,0 %) im Vergleich zum Vorjahr. Nachdem sich die privaten Konsumausgaben im Vorjahr gegenüber dem Jahr 2014 der Höhe nach unverändert darstellten, war in 2016 ein Anstieg um 1,5 % zu verzeichnen. (Quelle: STATISTIK AUSTRIA, WIFO).

In der Schweiz stieg das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Berichtsjahr 2016 lt. Staatssekretariat für Wirtschaft SECO um 1,3 % (2015: 0,8 %) im Vergleich zum Vorjahr. Die privaten

Konsumausgaben sind um 1,3 % (2015: 1,2 %) angestiegen (Quelle: SECO, Quartalsdaten 2016 und BIP Quartalsschätzungen des vierten Quartals 2016). Die Anzahl der Reisen mit Übernachtungen ist im Berichtsjahr 2016 um 0,3 % gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken. Insgesamt ist eine Stabilisierung bei den Reisen mit Übernachtungen seit 2012 zu verzeichnen. Die Inlandsnachfrage hat sich in den letzten Jahren äußerst stabil entwickelt und es ist aufgrund einer anziehenden Konjunktorentwicklung mit einer zunehmenden Wachstumsdynamik bei den Inlandsreisen zu rechnen (Quellen: Bundesamt für Statistik BFS, Reisen der Schweizer Wohnbevölkerung 2015, Dezember 2016 sowie ETH Zürich, Prognosen für den Schweizer Tourismus, Oktober 2016).

In Frankreich wuchs das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Berichtsjahr 2016 um 1,2 % (2015: 1,3 %) gegenüber dem Vorjahr (Quelle: Statistisches Bundesamt, Daten nach Staat). Während die Übernachtungen in Frankreich noch im Jahr 2015 insgesamt um 2 % zunahmen, führten die Anschläge vom 13. November 2015 kurzfristig zu einem Einbruch (Quelle: INSEE, Collective tourist accomodation in 2015, Juli 2016). Gemäß „UNWTO World Tourism Barometer“ vom November 2016 ist die Anzahl der Übernachtungen bis einschließlich September 2016 rückläufig.

### **Segment Internet**

Der Online-Reisevertrieb wird neben der gesamtwirtschaftlichen Lage auch durch spezifische Gegebenheiten der Tourismusbranche beeinflusst. Dabei wirken vor allem saisonale Schwankungen in der Nachfrage sowie Verschiebungen in den Präferenzen für bestimmte Destinationen bei Kunden.

Die Urlaubsreiseintensität der deutschsprachigen Bevölkerung liegt weiterhin auf einem stabil hohen Niveau von etwa 75% der Bevölkerung mit einer Urlaubsreise ab fünf Tagen. Die Anzahl der Urlaubsreisen ab fünf Tagen ist von 2015 auf 2016 leicht zurückgegangen, während sich die durchschnittliche Urlaubsreisedauer und der Umsatz hier leicht erhöht haben. Die Anzahl der Kurzurlaubsreisen ist hingegen gestiegen, wobei der Umsatz hier leicht gesunken ist. Der Gesamtmarkt vorab gebuchter Urlaubsreisen ist von 2015 auf 2016 um 0,9 Millionen Reisen auf 119,6 Millionen Reisen gestiegen. 56 % aller vorab gebuchter Reisen wurden ausschließlich und weitere 5,4% unter anderem über digitale Kanäle generiert. Die Reisebuchungen unter Verwendung digitaler Kanäle nahmen um 1,3 Millionen Reisen zu und der Umsatz stieg hierbei um 1,5 Mrd. Euro (Quelle: VIR, Daten & Fakten zum Online-Reisemarkt 2017, März 2017).

Die touristische Nachfrage in anderen europäischen Ländern und auch deren Wettbewerbssituation – insbesondere Großbritannien – haben sich auch 2016 als schwierig herausgestellt. Wir halten diese Märkte nach wie vor für weniger günstig und entsprechend nehmen sie in der Strategie für das Segment Internet eine nachgelagerte Position ein. Im Geschäftsjahr 2016 fanden daher keine Ausbauaktivitäten statt. Nach einer Überprüfung unserer Perspektiven auf

den Auslandsmärkten, haben wir unsere Aktivitäten in Frankreich in 2016 eingestellt. Wir werden auch künftig die Perspektiven dieser Auslandsmärkte überprüfen und bewerten.

### **Segment Hotellerie**

Gemäß IHA-Hotelkonjunkturbarometer Sommer 2016 blieb das deutsche Beherbergungsgewerbe in der ersten Hälfte des Jahres 2016 auf solidem Wachstumskurs. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes wurden in den ersten sechs Monaten des Jahres 2016 im deutschen Beherbergungsgewerbe (inkl. Camping) 199,2 Millionen Übernachtungen in- und ausländischer Gäste erfasst, was einem Plus von 3 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Bei den hotelspezifischen Kennziffern wie Zimmerauslastung, Zimmerpreis und Zimmerertrag konnten über alle Segmente hinweg Zuwächse erreicht werden. Danach erzielten die Hotels in Deutschland von Januar bis Juni 2016 eine durchschnittliche Zimmerauslastung von 69,0 % (+1,7 %) und steigerte ihren Zimmerertrag (RevPAR) um 5,2 % auf EUR 63 gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Der durchschnittliche Netto-Zimmerpreis (ohne Mehrwertsteuer und ohne Frühstück) stieg auf EUR 92 (+3,4 %).

Europaweit wurde ein Anstieg der Zimmerauslastung von 0,3 % auf 67,5 % gemessen. Der Netto-Zimmerpreis stieg im europäischen Durchschnitt um 1,4 % auf einen Wert von EUR 93, so dass die deutschen Hotelpreise nur noch minimal unter dem europäischen Durchschnitt liegen. In Bezug auf den Zimmerertrag (RevPAR) konnte die deutsche Hotellerie mit einem Zuwachs von 5,2 % ihre durchschnittlichen Erträge pro Zimmer deutlich stärker steigern als der europäische Durchschnitt (+1,7 %). Der RevPAR in Deutschland liegt mit EUR 63 erstmals seit dem Jahr 2006, dem Jahr der Fußball WM in Deutschland, über dem europäischen Durchschnittswert von EUR 62.

Laut Angaben des Statistischen Bundesamts nahmen die Übernachtungen in Hotels, Hotels garnis, Gasthöfen und Pensionen von Januar bis Mai 2016 um 4,3 % auf 101,6 Millionen zu. Mit einem Plus von 4,4 % stieg die Anzahl der Übernachtungen inländischer Gäste in der klassischen Hotellerie erstmals seit langem wieder stärker als die Anzahl der ausländischen Übernachtungen (+4,1 %). Der Umsatz im Beherbergungsgewerbe legte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Januar bis Mai) nominal um 5,5 %, inflationsbereinigt (real) um 4,1 % zu.

In Leipzig ist die Zahl der Übernachtungen in 2016 im Vergleich zum Vorjahr um 2,5% auf 2,9 Millionen Übernachtungen gestiegen.

## *B.2. Geschäftsverlauf*

### *B.2.1 Insolvenz der Unister Holding und weiterer Gesellschaften des Unister-Konzerns*

Aufgrund der großen Bedeutung für den gesamten Geschäftsverlauf des Jahres 2016 werden die Ereignisse im Zusammenhang mit dem Unfalltod der Herren Schilling und Wagner sowie der Insolvenzen von Gesellschaften des Unister-Konzerns vorab zusammenhängend dargestellt.

Am 14. Juli 2016 kamen Herr Oliver Schilling und Herr Thomas Wagner bei einem Flugzeugabsturz ums Leben. Herr Schilling war Gesellschafter der Mehrheitsaktionärin der Travel24, der Unister Holding, und zugleich Aufsichtsratsmitglied der Travel24 sowie der Travel24 Hotel AG. Herr Wagner war Mehrheitsgesellschafter der Unister Holding und Geschäftsführer des Fulfilment-Partners der Travel24 der Unister Travel. Im Zuge des Unfalltodes der Herren Schilling und Wagner stellte die Unister Holding am 18. Juli 2016 Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens. In den folgenden Wochen stellten mehrere Tochtergesellschaften der Unister Holding ebenfalls Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens, darunter am 21. Juli 2016 der Fulfilment-Partner der Travel24, die Unister Travel. Der Fulfilmentvertrag mit der Unister Travel wurde während der vorläufigen Insolvenz der Unister Travel aufrechterhalten. Die Dienstleistungen der Unister Travel wurden im vorläufigen Insolvenzverfahren als auch nach Verfahrenseröffnung mit Einschränkungen fortgeführt, so dass der Geschäftsbetrieb im Segment Internet weitestgehend gesichert war. Zu Einschränkungen kam es durch eine massive Reduzierung von Marketingmaßnahmen und des Marketingaufwandes. Infolgedessen verzeichnete die Travel24 deutlich geringere Umsätze als für die Monate Juli bis September geplant. Das geplante EBIT-Niveau wurde jedoch annähernd erreicht.

Durch die Beschlüsse des Insolvenzgerichts am 16. September 2016 bzw. am 30. September 2016 wurden die Insolvenzverfahren gegen die Unister Holding bzw. die Unister Travel eröffnet. Gläubiger konnten damit nun ihre Forderungen zur Insolvenztabelle anmelden. Die Travel24 hat ihre ausstehenden Restforderungen aus der Vergabe eines Darlehens bzw. aus Lieferungen und Leistungen 2016 entsprechend angemeldet. Laut Pressemitteilung des Insolvenzverwalters Prof. Dr. Lucas Flöther vom 23. Dezember 2016 und anschließenden Medienberichten wurde das Unister Travel-Geschäft an die tschechische Beteiligungs-Gesellschaft Rockaway Capital SE veräußert (Vollzug zum 1. April 2017). Die Rockaway Capital SE ist auf die Digital-Branche spezialisiert und u.a. im internationalen Tourismusgeschäft engagiert und übernehme alle relevanten Vermögenswerte und erhalte alle verbliebenen Arbeitsplätze und Standorte. Der Kaufpreis, welcher nicht genannt wurde, entspreche dem Marktwert der Geschäftsbetriebe. Laut Pressemitteilung geht der Insolvenzverwalter davon aus, dass die Gläubiger infolgedessen mit einer guten Quote für die Unister Travel rechnen können. Der Fulfilmentvertrag mit der Unister Travel hatte auch nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens der Unister Travel weiterhin Bestand. Die Dienstleistungen der Unister Travel wurden mit den oben skizzierten

Einschränkungen fortgeführt. Insgesamt stammten wesentliche Umsatzanteile daher währenddessen aus generischem und damit nicht beworbenem Traffic.

Der bisherige Fulfilmentvertrag wurde zum 1. Dezember 2016 aufgehoben. Die Travel24 und die AIDU haben Ende Januar 2017 mit Wirkung zum 1. Dezember 2016 einen neuen Fulfilmentvertrag für den Bereich Touristik geschlossen. Dieser Vertrag wurde im Zuge der Veräußerung des Unister Travel-Geschäfts an die Rockaway-Gruppe mit rechtlicher Wirkung zum 1. April 2017 von der Invia Travel Germany GmbH übernommen, so dass die Invia Travel in die gleichen Rechte und Pflichten wie im bisherigen Fulfilmentvertrag eingetreten ist. Im Flugbereich haben die Travel24 und die Unister Travel einen neuen Fulfilmentvertrag mit Wirkung zum 1. Dezember 2016 geschlossen. Ab dem 1. April 2017 wurde ein inhaltlich gleicher Fulfilmentvertrag mit der Invia Flights Germany GmbH geschlossen.

Die oben genannten Neuverträge umfassen weiterhin alle für die Geschäftstätigkeit jeweils erforderlichen Fulfilment- und Service-Dienstleistungen. Dies betrifft insbesondere Hosting und Wartung der technischen Plattformen und Buchungsstrecken, Produkteinkauf für Teilbereiche des Touristikgeschäfts sowie sämtliche Service- und Callcenter-Dienstleistungen. Eine wesentliche Veränderung gegenüber dem bisherigen Fulfilmentvertrag besteht darin, dass die Abrechnung der Leistungen im Bereich Touristik vom sog. Buchungsprinzip auf das branchenübliche Abreiseprinzip umgestellt wurde. Damit entstehen Aufwendungen für das Fulfilment und Erträge nun zum Zeitpunkt der Abreise des Kunden und nicht wie bisher bereits bei Eingang der Kundenbuchung unter Berücksichtigung einer pauschalen Stornoquote. Marketingaufwendungen (zum Beispiel für SEM-Maßnahmen) entstehen im Leistungszeitpunkt der Marketingmaßnahme. Das Bonitätsrisiko der Kundenforderungen trägt jetzt Travel24.

Über diese Fulfilmentverträge hinaus hat Travel24 bereits eigenständige Vertragsbeziehungen im Bereich Marketing, insb. Search Engine Marketing (SEM), Graphikdienstleistungen sowie mit Leistungsträgern und Produktlieferanten geschlossen. Ein weiterer schrittweiser Aufbau einer eigenständigen oder teilweise eigenen Struktur im Segment Internet wurde begonnen.

Die Travel24 hat wesentliche Forderungen und Verbindlichkeiten gegen die insolventen Gesellschaften Unister Holding und Unister Travel. Daneben hat sie wesentliche Forderungen gegen die versicherungen.de GmbH (vormals Geld.de GmbH). Es wird ergänzend hierzu auf die Erläuterungen im Risikobericht dieses Lageberichts und auf den Anhang verwiesen.

Die Travel24 weißt gegenüber der Unister Holding eine Restforderung (i.W. aus Darlehensgewährung) vor Wertberichtigungen Forderung in Höhe von TEUR 1.278 (Vj.: TEUR 3.060) aus. Die Unister Holding hat der Gesellschaft einen Anspruch auf den Verwertungserlös abzüglich Verwertungskosten der von der Unister Holding gehaltenen Aktien an der Travel24, gewährt. Die im Vorjahr zum Zwecke der Deckung des Pfandverwertungs- und Kursrisikos sowie der Verwertungskosten vorgenommene Wertberichtigung in Höhe von TEUR 610 hat weiterhin bestand und wurde um einen Teilbetrag von TEUR 23 erhöht. Im Juli

2016 wurde ein Teil dieser Forderung durch die Verwertung der als Pfand hinterlegten Anleihestücke der Unister Holding GmbH in Höhe von TEUR 1.953 getilgt. Der verbleibende Forderungsbetrag ist durch den Verwertungserlös der bei einem Treuhänder als weiteres Pfand hinterlegen 869.780 Aktienstücke der Travel24 besichert. Der Kurswert der Aktien zum Stichtag beträgt 1,80 EUR/Stück. Zudem besteht eine unbestrittene Forderung gegenüber der versicherungen.de GmbH, für welche kein Insolvenzantrag gestellt wurde.

Die Travel24 hatte zum 31. Dezember 2015 gegen ihren Fulfilment-Partner Unister Travel Forderungen in Höhe von TEUR 3.345 aus fehlerhaften Abrechnungen von Lieferungen und Leistungen. Unister Travel hat diese Forderungen 2016 in voller Höhe und unbegründet zurückgewiesen. Die Travel24 hat aus Gründen der vorsichtigen Bilanzierung, auch vor dem Hintergrund der Insolvenz der Unister Travel, diese Forderungen in voller Höhe wertberichtigt. Zudem hatte die Travel24 zum 31. Dezember 2015 Forderungen und Verbindlichkeiten gegen die Unister Travel Retail GmbH & Co. KG, einer Konzerngesellschaft der Unister Holding GmbH. Die Unister Travel Retail GmbH & Co. KG war durch die Unister Travel in der Vergangenheit zur Erbringung von Teilen der Fulfilmentleistungen für die Travel24 beauftragt. Die Unister Travel Retail GmbH & Co. KG ist im Januar 2016 auf die Unister Travel angewachsen, so dass die entsprechenden Forderungen und Verbindlichkeiten auf die Unister Travel übergegangen sind. Am 19. Juli 2016 hat die Travel24 Aufrechnung der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Unister Travel sowohl zum 30. Juni 2016 als auch für alle zukünftigen Forderungen und Verbindlichkeiten erklärt. Nach Aufrechnung zum Zeitpunkt der Eröffnung des Insolvenzverfahrens am 30. September 2016 stehen unbestrittene Forderungen von TEUR 407 sowie bestrittene Forderungen bzgl. fehlerhafter Abrechnungen von TEUR 3.345 einer Verbindlichkeit in Höhe von TEUR 2.300 gegenüber.

Gegen die Unister Travel weist die Travel24 Forderungen in Höhe von TEUR 4.662 (Vj. TEUR 7.155), für die Wertberichtigungen in Höhe von TEUR 3.363 (Vj.: TEUR 3.345) gebildet wurden, aus. Den Forderungen nach Wertberichtigungen von TEUR 1.299 (Vj.: TEUR 3.810) stehen Verbindlichkeiten gegenüber der Unister Travel von TEUR 2.340 (Vj.: TEUR 4.510) gegenüber.

Der Forderungssaldo gegen die versicherung.de beläuft sich auf TEUR 497 (Vj.: TEUR 1.182) abzüglich TEUR 5 (Vj.: TEUR 0) Wertberichtigungen aus Lieferungen und Leistungen. Die Zahlung des offenen Saldos wird im Juli 2017 erwartet.

Die rechtliche Übertragung von einzelnen wirtschaftlich der Travel24 zuzurechnenden Domains durch den Insolvenzverwalter ist nach mündlicher Einigung noch nicht abgeschlossen. Ein bilanzielles Risiko besteht daraus nicht.

### *B.2.2 Steuerliche Betriebsprüfung*

Im Dezember 2016 wurde die steuerliche Betriebsprüfung für die Jahre 2009 bis 2011 abgeschlossen. Die Steuerbescheide für einen Zwischenstand wurden bereits im August 2016 erlassen und im Rahmen der Steuerschulden berücksichtigt. Die geänderten Steuerbescheide nach Beendigung der Betriebsprüfung ergingen im März 2017 und entsprechen dem bereits bekannten und abgebildeten Betriebsprüfungsergebnis. Für die festgesetzte Zahllast wurde der Travel24 gegen eine Teilleistung/Anrechnung von Erstattungsguthaben in Höhe von TEUR 381 für die Körperschaftsteuer (inkl. Solidaritätszuschlag) sowie von TEUR 300 für die Gewerbesteuer bereits die Aussetzung der Vollziehung gewährt, die zunächst bis zum 30. Juni 2017 befristet sind. Travel24 geht zum jetzigen Zeitpunkt von einer Verlängerung der Aussetzung der Vollziehung bis zur höchstzulässigen Entscheidung zur Sanierungsklausel aus, die derzeit nach Einschätzung des steuerlichen Beraters nicht vor 2019 erwartet wird. Travel24 hat die Sicherheitsleistungen im November 2016 hinterlegt. Das Finanzamt bzw. die Gemeinde behalten sich vor die Sicherheitsleistung ggf. anzupassen. Der Antrag auf Verlängerung der Aussetzung der Vollziehung wurde im April 2017 gestellt.

Die die Jahre 2012 bis 2014 umfassende steuerliche Betriebsprüfung dauert an bzw. wird ab Mai 2017 fortgesetzt. Bis dato wurden lediglich Auskunftersuchen an die Travel24 gestellt, so dass Ergebnisse aus der Betriebsprüfung noch nicht absehbar sind.

### *B.2.3 Geschäftsverlauf im Allgemeinen*

Das für 2016 geplante Jahresergebnis in Höhe von ca. TEUR 500 wurde mit TEUR -52 verfehlt. Ursächlich sind vor allem Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese in den Kapitalgesellschaften üblichen Abschreibungen übersteigen, die aus Wertberichtigungen auf Forderungen gegen verbundene Unternehmen und auch gegen Dritte resultieren. Insgesamt weisen wir jedoch darauf hin, dass der Vorjahresabschluss durch eine Vielzahl besonderer Geschäftsvorfälle bzw. Sachverhalte beeinflusst worden ist. Hier ist insbesondere die dargestellte Insolvenzeröffnung über das Vermögen der Unister Holding und weiterer Gesellschaften des Unister-Konzerns zu benennen. Vor allem im Rahmen der Bewertung von Vermögensgegenständen waren werterhellende Tatsachen bereits im Vorjahresabschluss bilanziell zu berücksichtigen. Negativ beeinflusst wurde der Geschäftsverlauf durch erforderliche Wertberichtigungen im Segment Internet.

Die Ursachen Planabweichungen nachfolgend je Segment dargestellt.

Im Dezember 2015 wurde in Medien über einen möglichen Kapitalanlagebetrug in Zusammenhang mit der Begebung der Unternehmensanleihe und des Emissionsprospektes berichtet. Der Aufsichtsrat hat in 2016 ein Gutachten in Auftrag gegeben, welches bisher noch nicht fertiggestellt ist.

### **Segment Internet**

Durch den hohen Anteil des DACH-Geschäfts und insbesondere des Inlandgeschäfts an den Gesamtumsätzen des Segments Internet waren die Rahmenbedingungen auch für das Geschäftsjahr 2016 im Wesentlichen durch die Umstände unseres Heimatmarktes gekennzeichnet. Zwar sieht das Travel24-Management die Entwicklung der Rahmenbedingungen in diesem Markt weiterhin positiv<sup>1</sup>, jedoch ist auch die Wettbewerbsintensität in diesem Segment vergleichsweise hoch und weiterhin steigend.

Wie bereits im Lagebericht 2015 erläutert, hat Travel24 die Geschäftstätigkeit im französischen Markt sowohl in der Vermittlung von Pauschalreisen als auch in der Flugvermittlung in 2016 eingestellt. Travel24 wird die französische Niederlassung auch rechtlich in 2017 aufgegeben und sich somit vorerst vollständig vom französischen Markt zurückziehen. Nach weiterer Überprüfung der Wirtschaftlichkeit der Geschäftstätigkeit in Frankreich und trotz der 2015 eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen des französischen Pauschalreisegeschäfts war eine wirtschaftlich sinnvolle Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs aus Sicht der Travel24 derzeit nicht länger möglich.

Aufgrund nur geringfügiger Abweichungen bei den Umsatzerlösen im Vergleich zur Konzerndarstellung um TEUR 6 wird für die folgende Darstellung die Konzernsicht gewählt. Während das Geschäftsfeld Internet in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2016 im Vergleich zum entsprechenden Zeitraum des Geschäftsjahres 2015 stark rückläufige Umsatzerlöse auf Konzernebene (TEUR 5.533; 1-6/2015: TEUR 7.957; -30,5 %) realisierte, konnten die Marketingaufwendungen und die sonstigen umsatzbezogenen Aufwendungen auf Konzernebene hingegen nur unterproportional reduziert werden (TEUR 4.839; 1-6/2015: TEUR 5.557; -12,9 %). Die weiterhin positive Rohmarge (Umsatz abzüglich Aufwendungen für bezogene Leistungen) auf Konzernebene sank somit von TEUR 2.400 um TEUR 1.706 (-71,1 %) auf TEUR 694.

Die Umsatzerlöse in den zweiten sechs Monaten 2016 sind nach der Insolvenz diverser Gesellschaften der Unister-Gruppe deutlich eingebrochen. Hierfür sind im Wesentlichen ein erheblicher Rückgang des beworbenen Traffics aufgrund eingeschränkter Marketingausgaben sowie teilweise die Unsicherheit potenzieller Kunden bezüglich des Fortbestehens der Travel24 ursächlich.

---

<sup>1</sup> Vgl. z.B. die Erhebungen des VIR zu Buchungsverhalten und Internetnutzung [Verband Internet Reisevertrieb – Daten & Fakten 2017]



Die Internet-Segmentumsatzerlöse des zweiten Halbjahres auf Konzernebene betragen TEUR 2.374; gegenüber dem entsprechenden Vergleichszeitraum 2015 bedeutet dies ein Rückgang um TEUR 4.259 (- 64,2 %). Die Marketingausgaben wurden sehr deutlich reduziert (TEUR 191; 7-12/2015: TEUR 3.657; -94,8 %). Der sonstige umsatzbezogene Aufwand auf Konzernebene verminderte sich um 40,2 % auf TEUR 480. Die Rohmarge betrug auf Konzernebene TEUR 1.703 (7-12/2015: TEUR 2.1.74; -21,7 %).

Das Gesamtjahr 2016 betrachtend betragen die Umsatzerlöse des Segments Internet TEUR 7.907 auf Konzernebene, die sich damit gegenüber dem Vorjahr (TEUR 14.590) nahezu halbiert haben. Aufgrund der sehr zeitnahen Anpassung der Marketingausgaben ist es gelungen, einen weiterhin positiven, wenn auch ebenso stark verminderten Rohertrag (ohne sonstigen umsatzbezogenen Aufwand; TEUR 3.590; Vj.: TEUR 6.126) auf Konzernebene zu realisieren. Der sich so ergebende relative Rohertrag auf Konzernebene konnte mit 45,40 % gegenüber dem Vorjahr (41,99 %) verbessert werden. Die Rohmarge unter Einbeziehung der sonstigen umsatzbezogenen Aufwendungen betrug auf Konzernebene TEUR 2.397 (Vj.: TEUR 4.574; -47,6 %) und hat sich nahezu halbiert.

Weiterhin werden verschiedene nicht-finanzielle Kennzahlen auf Ebene der Webseiten und Bereiche (Flug, Pauschal, Hotel) genutzt, um die Geschäftsentwicklung und die getroffenen Marketingmaßnahmen ergänzend zu überwachen. Hierzu zählen im Wesentlichen die Kennzahlen Visits (Webseitenbesuche) sowie Anzahl der getätigten Buchungen. Im Geschäftsjahr 2016 wurden auf den von Travel24 betriebenen Portalen etwa 40 Mio. Visits (Vj.: 45 Mio.) und etwa 67 Tsd. Buchungen (Vj.: 167 Tsd.) erzielt. Die Anzahl der Seitenaufrufe je Visit ist mit etwa 3,7 (Vj.: 3,6) stabil geblieben.

Zusammenfassend müssen wir zwar deutliche Rückgänge bei Umsatz und Buchungen verzeichnen, jedoch gehen diese mit entsprechend verringerten und optimierten Marketingkosten einher, wodurch die Verschlechterung der Rohmarge in diesem Bereich nur leicht überproportional ausfiel. Insgesamt bewerten wir den Geschäftsverlauf in 2016 allein vor dem Hintergrund der sich ab Sommer ergebenden Herausforderungen als zufriedenstellend, aber als weiterhin optimierbar mit Blick auf die Zukunft.

### **Segment Hotellerie**

Das Hotelobjekt in Leipzig entsteht als erstes Referenzobjekt der geplanten Hotelkette auch mit dem Zweck, die Akquise potentieller Objektinvestoren für den Aufbau der Hotelkette zu befördern. Der 2014 aufgesetzte strukturierte Akquiseprozess hat uns gezeigt, dass zunächst eine Fokussierung auf Leipzig mit dem Ziel eines „proof of concept“ sinnvoll erscheint.

Im Geschäftsjahr 2015 nahmen die Steuerungs- und Überwachungsaufgaben in Bezug auf die Bautätigkeit des Hotelobjekts in Leipzig zu, welche in 2016 fortgeführt wurden. Dies umfasst auch die Bearbeitung zweier Rechtsstreitigkeiten. Hierzu wird auf den Risikobericht verwiesen.

Aufgrund von seinerzeit festgestellten Planungslücken kam es in der Vergangenheit zu diversen Nachträgen. Die Bearbeitung von gerechtfertigten und die Abwehr ungerechtfertigter Nachträge bildeten auch in 2016 einen Schwerpunkt der baubegleitenden Tätigkeiten. In diesem Zusammenhang musste die Tochtergesellschaft Hotel Leipzig Ringmessehaus GmbH & Co. KG einen weiteren Zuwachs an Investitionskosten in Höhe von ca. TEUR 470 verzeichnen.

Das Hotelgeschäft lieferte mit Ausnahme der in den Tochtergesellschaften aus Vermietung von Werbeflächen erstmals erzielten Einnahmen (TEUR 38) noch keine Umsatzerlöse und operativen Ergebnisbeiträge.

## C. Ertragslage

Geschäftsjahr	2016	2015	Veränderung	
	TEUR	TEUR	absolut	relativ
Umsatzerlöse	7.901	14.590	-6.689	-45,8
EBITDA*	649	-186	835	>200,0
EBIT	468	-366	834	>200,0
EBT**	-106	-29	-77	<-200,0
Jahresergebnis	-52	-560	508	90,7
Liquidität	3.387	1.456	1.931	132,6

\* Ergebnis vor Ertragsteuern, Zinsen und Abschreibungen

\*\* Ergebnis vor Ertragsteuern

Im Geschäftsjahr 2016 belaufen sich die Umsatzerlöse auf TEUR 7.901 und sind damit gegenüber 2015 (TEUR 14.590) gesunken.

Bei den Umsatzerlösen handelt es sich in Höhe von TEUR 3.479 (Vj.: TEUR 6.024) um Reisevermittlungsprovisionen und in Höhe von TEUR 1.022 (Vj.: TEUR 3.029) um sonstige Provisionen für die Vermittlung von Reisenebenleistungen (im Wesentlichen Versicherungen) sowie in Höhe von TEUR 3.400 (Vj.: TEUR 5.537) um Serviceentgelte und Gebühren aus der Vermittlung von Flügen.

Von den im Geschäftsjahr 2016 erzielten Umsatzerlösen wurden TEUR 5.490 (Vj.: TEUR 11.523) im DACH-Raum (Deutschland, Österreich und Schweiz) und TEUR 2.411 (Vj.: TEUR 3.067) im internationalen Markt erwirtschaftet. Die Umsatzerlöse werden im Wesentlichen in Deutschland erwirtschaftet. Innerhalb des internationalen Marktes sind über die französischen Portale TEUR 2.120 (Vj.: TEUR 2.777) an Umsätzen realisiert worden.

Hintergrund für den Umsatzrückgang auf dem französischen Markt ist, dass die Travel24 im Rahmen von Restrukturierungen das französische Reise- und Fluggeschäft aufgegeben hat. Diesbezüglich wird auch auf die Ausführungen im Geschäftsverlauf verwiesen.

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass im Vorjahr periodenfremde Erträge aus Korrekturen der Portalabrechnungen gegenüber

dem Fulfilmentpartner Unister Travel für frühere Jahre in Höhe von TEUR 2.581 und Weiterberechnung von Aufwendungen in Höhe von TEUR 754 enthalten waren. Im laufenden Geschäftsjahr sind in den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von TEUR 1.171 Erträge im Zusammenhang mit Anleiherückkäufen enthalten, da die Travel24 im Rahmen des Anleiherückkaufprogramms eigene Anleihen zu einem im Vergleich zum Nominalwert geringeren Kurswert zurückgekauft und bilanziell eingezogen hat. Im Vorjahr waren ferner einmalige Erträge aus Wertaufholung von TEUR 1.776 enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind solche aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 85, Vj.: TEUR 7), periodenfremde Erträge (TEUR 65, Vj. TEUR 2.587) sowie Erträge aus Weiterbelastungen und Rückbelastungen an die Unister Travel (TEUR 47, Vj.: TEUR 754) enthalten.

Das EBIT hat sich im Verhältnis zum Vorjahresniveau von TEUR -366 auf TEUR 468 verbessert. Neben den gesunkenen Umsatzerlösen (TEUR 7.901; Vj.: TEUR 14.590) konnten die Materialaufwendungen (Marketing) auf TEUR 5.509 (Vj.: TEUR 10.016) nahezu proportional reduziert werden. Überfällige Kundenforderungen und Forderungen gegen verbundene Unternehmen wurden aufgrund nicht mehr werthaltiger Regressansprüche bzw. nicht zu erwartender Rückzahlungen insgesamt in Höhe von TEUR 978 (Vj.: TEUR 7.250) wertberichtigt oder ausgebucht.

Durch die Beibehaltung einer Ressourcenallokation der Marketingausgaben zu Teilmärkten mit höherem Ertragspotenzial bzw. veränderten Marketingkanälen konnte die Rohertragsmarge auf Vorjahresniveau gehalten werden-. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen umfassen vorrangig Marketingaufwendungen TEUR 4.317 (Vj.: TEUR 8.464) sowie Providerkosten TEUR 402 (Vj.: TEUR 632). Die Materialaufwandsquote blieb im Geschäftsjahr 2016 im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert (69,7 %, Vj.: 68,6 %).

Der Anstieg der Personalaufwendungen ist im Wesentlichen auf die von der Travel24 getragene Vorstandsvergütungen für das zweite Halbjahr zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich im Geschäftsjahr 2016 um TEUR 1.502 auf TEUR 1.860. Dabei ist im Verhältnis zum Vorjahr im Bereich der Rechts- und Beratungskosten ein Rückgang auf TEUR 586 (Vj.: TEUR 840) sowie der Aufwendungen für Buchführung und Jahresabschluss auf TEUR 175 (Vj.: TEUR 502) zu verzeichnen. Das Dienstleistungsentgelt für die französische Tochtergesellschaft reduzierte sich aufgrund der bereits 2015 vorgenommenen Restrukturierungen in der französischen Tochtergesellschaft und der Schließung dieser von TEUR 1.080 im Vorjahr auf TEUR 479 im Berichtsjahr.

Die Erträge aus Beteiligungen in Höhe von TEUR 106 (Vj.: TEUR 0) betreffen die Dividendenausschüttung der französischen Tochtergesellschaft.

Der Rückgang der Erträge aus Ausleihungen und Zinserträge auf TEUR 966 (Vj. TEUR 2.266) resultiert insbesondere aus der Verminderung des Zinssatzes in den Darlehensvereinbarungen

zwischen der Travel24 und ihren Tochtergesellschaften. Die Zinsaufwendungen betreffen im Wesentlichen die mit 7,5 % verzinste Anleihe, und verringerten sich durch den Rückgang des bilanziell ausstehenden Anleihevolumens.

Innerhalb der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag werden latente Steueraufwendungen in Höhe von TEUR 30 (Vj.: TEUR 714) ausgewiesen. Dem stehen TEUR 111 (Vj.: TEUR 287) periodenfremde Steuererträge aus Erstattungen und Auflösung von Rückstellungen gegenüber.

Die Travel24 schließt das Geschäftsjahr 2016 insgesamt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 52 (Vj.: Jahresfehlbetrag TEUR 559) ab.

## **D. Vermögenslage**

### Anlagevermögen

Der Rückgang des Anlagevermögens um TEUR 2.075 auf TEUR 3.728 ist im Wesentlichen auf die Tilgung des Darlehens an die LOET Trading AG in Höhe von TEUR 2.000 zurückzuführen. Die Darlehensforderung einschließlich der als Sicherheit eingetragenen Grundschuld wurde an einen fremden Dritten verkauft. Dem gegenüber steht die Verminderung der immateriellen Vermögensgegenstände aufgrund der planmäßigen Abschreibung in Höhe von TEUR 180. Beim Sachanlagevermögen konnten Investitionen von TEUR 104 verzeichnet werden.

### Umlaufvermögen

Dem Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 451 stehen im Geschäftsjahr gebildete Einzelwertberichtigungen in Höhe von TEUR 403 gegenüber. Ursächlich für den Anstieg ist die gestiegene Anzahl an Rücklastschriften bei Kreditkartenzahlungen.

Für die Verminderung der Forderungen gegen verbundene Unternehmen um TEUR 8.906 sind gegenläufige Effekte verantwortlich: zum einen ergibt sich ein Rückgang durch die Verwertung der Sicherheit auf die Forderung gegen die Unister Holding. Die als Sicherheit hinterlegten Anleihestücke im Nominalwert in Höhe von TEUR 1.953 sind im Juli 2016 in das Depot der Travel24 übertragen worden. Weiterhin haben sich die Forderungen gegen die Hotel Köln Perlengraben GmbH & Co. KG, Leipzig, durch vollständige Rückzahlung vermindert. Durch Erklärung der Aufrechnung von Forderungen und Verbindlichkeiten haben sich die Forderungen gegen die versicherungen.de in Höhe von TEUR 690, sowie die Forderungen gegen die Unister Travel in Höhe von TEUR 7.048, vermindert. Dem gegenüber steht die Erhöhung der Forderungen gegen die Hotel Leipzig Ringmessehaus GmbH & Co. KG durch weitere Verauslagung der Kosten im Rahmen der fortschreitenden Bautätigkeit.

Der Rückgang der sonstigen Vermögensgegenstände um TEUR 184 auf TEUR 560 entfällt auf die Rückzahlung einer Kautions (TEUR 83) sowie die Verminderung von Steuererstattungsansprüchen (TEUR 83).

## **E. Finanzlage**

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr von TEUR 34.554 auf TEUR 25.283 vermindert.

### Kapitalstruktur

Das Eigenkapital ist im Geschäftsjahr 2016 um TEUR 52 auf TEUR 2.936 gesunken. Das ist auf den erzielten Jahresfehlbetrag für 2016 zurückzuführen.

Die Steuerrückstellungen haben sich um TEUR 607 vermindert, was im Wesentlichen auf Teilzahlungen auf die Steuerschulden im Zusammenhang mit den aberkannten Verlustvorträgen (§ 8c Abs. 1 KStG) zurückzuführen ist.

Die sonstigen Rückstellungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr im Wesentlichen aufgrund gesunkener Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten, für Steuerverzinsungen sowie für ausstehende Eingangsrechnungen verringert. Gegenläufig wirkt sich hier der Anstieg der Personalrückstellungen aus.

Der Verminderung der Verbindlichkeiten um TEUR 8.363 auf TEUR 19.470 resultiert im Wesentlichen aus den Anleiheverbindlichkeiten (TEUR 16.073, Vj.: TEUR 20.839), da im Geschäftsjahr Rückübertragungen im Rahmen von Sicherheitenverwertungen sowie im Rahmen des Anleiherückkaufprogramms stattfanden und die Anleihen bilanziell eingezogen wurden. Der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen um TEUR 2.894 auf TEUR 2.610 resultiert aus der vorstehend beschriebenen Aufrechnung von Forderungen und Verbindlichkeiten.

### Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen stehen im Zusammenhang mit dem Hotelgeschäft.

### Liquidität

Die Liquidität der Gesellschaft ist im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 1.931 auf TEUR 3.387 gestiegen. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Tilgung des Darlehens von der Hotel Köln

Perlengraben GmbH & Co. KG, Leipzig, in Höhe von TEUR 10.673 sowie die Einzahlung im Rahmen des Verkaufs der Darlehensforderung gegen die LOET Trading AG (TEUR 1.000) zurückzuführen. Dem gegenüber stehen die Auszahlungen im Rahmen des Anleiherückkaufprogramms in Höhe von TEUR 390, Zinszahlungen an die Anleihehaber von TEUR 1.354 sowie weitere Auszahlungen an die Tochtergesellschaften in Höhe von TEUR 7.600 im Rahmen der Kreditgewährung. Darüber hinaus wurde liquide Mittel für das operative Geschäft eingesetzt.

Im Übrigen war die Travel24 im gesamten Geschäftsjahr 2016 in der Lage ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

## **F. Nachtragsbericht**

Bezüglich der Ereignisse nach dem Abschlussstichtag wird auf den Anhang Abschnitt Ereignisse nach dem Bilanzstichtag verwiesen.

## **G. Prognose-, Chancen- und Risikobericht**

### *G.1. Prognosebericht*

Der folgende Prognosebericht gibt die Prognosen des Travel24-Vorstands hinsichtlich des künftigen Geschäftsverlaufs wieder und beschreibt die erwartete Entwicklung der maßgeblichen volkswirtschaftlichen und branchenbezogenen Rahmenbedingungen. Er entspricht dem Kenntnisstand des Vorstands zum Zeitpunkt der Berichterstellung, wohl wissend, dass die tatsächliche Entwicklung aufgrund des Eintretens von Chancen und Risiken, wie im Chancen- und Risikobericht beschrieben, positiv wie negativ wesentlich von diesen Prognosen abweichen kann.

### **Markt- und Branchenentwicklung**

Das Wachstum der deutschen Wirtschaft sollte sich gemäß Einschätzung der Deutschen Bundesbank im ersten Jahresviertel 2017 weiter verstärken. Deutliche Impulse werden vor dem Hintergrund des dynamischen Auftragszuflusses insbesondere von den Aktivitäten in der Industrie erwartet. Auch die Baukonjunktur wird sich im ersten Vierteljahr fortgesetzt haben, da keine Beeinträchtigungen aufgrund ungünstiger Witterungsbedingungen vorlagen. Die anhaltende Verbesserung der Bedingungen am Arbeitsmarkt, die günstigen Einkommensaussichten der Arbeitnehmer sowie das gute Konsumklima befördern die Fortsetzung der Konsumkonjunktur, auch wenn die höhere Teuerungsrate dem tendenziell entgegenwirkt.

## **Entwicklung der Anleihe**

Über den Verkauf der im Konzernbestand befindlichen Hotelimmobilie und des damit verbundenen Gesellschafterdarlehens soll die Rückzahlung der noch im Umlauf befindlichen Anleihe (zum Aufstellungszeitpunkt 16.073) im September 2017 gewährleistet werden. Nach derzeitigem Kenntnisstand und auf Basis der Liquiditätsplanung der Travel24 ist die Möglichkeit der Rückzahlung der noch ausstehenden Anleihe aus dem Verkaufserlös gegeben.

## **Segment Internet**

Nachdem wir bereits 2016 (wie auch in 2015) in Summe aller betriebenen Portale einen deutlichen Umsatzrückgang auf TEUR 7.907 (Konzernebene) im Vergleich zum Vorjahr (2015: TEUR 14.590) hinnehmen mussten, gehen wir ebenfalls für das Geschäftsjahr 2017 davon aus, einen weiteren, spürbaren Umsatzrückgang zu verzeichnen. Travel24 erwartet eine Verringerung des Umsatzes aus Provisionseinnahmen aus Vermittlung von Pauschalreisen, Flügen, Hotels und weiteren Reisedienstleistungen, wie Versicherungen und Mietwagen, zwischen ca. TEUR 3.300 und TEUR 3.800. Für das gesamte Segment Internet wird 2017 ein Umsatz zwischen ca. TEUR 4.100 und TEUR 4.600 aus der DACH-Region erwartet. Aus Frankreich werden aufgrund der Einstellung des Betriebs französischer Domains 2017 keine Umsätze und Kosten erwartet. Analog gehen wir von einer weiteren deutlichen Reduzierung des Marketinginvestments in allen Bereichen aus. Insgesamt erwarten wir hier eine Verringerung der Aufwendungen für bezogene Leistungen zwischen TEUR 2.000 und TEUR 2.500. Somit erwarten wir hinsichtlich der Aufwendungen für bezogene Leistungen, dass diese ebenfalls auf einem erheblich geringeren Niveau zwischen TEUR 3.000 und TEUR 3.500 (Vj.: TEUR 5.510) liegen werden.

Die Rohmarge wird zwischen TEUR 1.100 und TEUR 1.400 gegenüber dem Geschäftsjahr 2016 (TEUR 2.392) prognostiziert.

Für das Geschäftsjahr 2017 ist die Optimierung und Weiterentwicklung unseres wesentlichen Portals „travel24.com“ geplant. Travel24 geht davon aus, dass auf Basis der eingeleiteten und geplanten Maßnahmen zum Aufbau einer eigenständigen und teilweise eigenen Struktur im Segment Internet ab dem Geschäftsjahr 2018 wieder ein deutliches Wachstum der Umsatzerlöse und des EBITs generiert werden kann. Neben der guten allgemeinen wirtschaftlichen Lage in Deutschland und der positiven Branchenprognosen zur Zahlungsbereitschaft für touristische Dienstleistungen gehen wir vor allem aufgrund unseres angestrebten Aufbaus eigener und teilweise eigenständiger Strukturen im Segment davon aus, nach erfolgter Konsolidierung wieder ein Umsatzwachstum zu generieren. Wir rechnen dabei jedoch in den nächsten zwei bis drei Jahren mit Verschiebungen zwischen einzelnen Leistungskategorien, bspw. von der Pauschalreise hin zur kombinierten Buchung von Flug und Hotel oder Eigenanreisebuchungen.

Wir gehen davon aus, dass die Rohmarge auf einem Niveau von leicht über 30% stabilisiert werden kann. Aufgrund sonstiger Aufwendungen ergibt sich für das Geschäftsjahr 2017 im Segment Internet jedoch ein geplantes EBIT zwischen rund TEUR -450 und TEUR -600, welches unter dem Niveau von 2016 (TEUR 468) erwartet wird. Dieser Effekt resultiert insbesondere aus Fixkosten in den sonstigen Aufwendungen sowie einmaligen Erträgen im Geschäftsjahr 2016. Für das Geschäftsjahr 2018 prognostizieren wir ein für das Segment erwartetes EBIT, das sich ungefähr zwischen TEUR 50 bis TEUR 200 bewegen wird.

### **Segment Hotellerie**

Für die Planung des Betriebsstarts unseres Hotels in Leipzig rechnen wir mit Umsätzen aus Hotelbetrieb in unseren Tochtergesellschaften erst ab Mitte 2017.

Wir rechnen derzeit damit, in den ersten beiden Quartalen 2017 noch ca. TEUR 4.300 bis TEUR 4.500 zu investieren (ohne Bauzeitinsen) sowie durch die Travel24 zu finanzieren und gehen davon aus, dass die Eröffnung Mitte 2017 stattfinden kann.

Aus diesen Planungen prognostizieren wir ein für das Konzernsegment erwartetes EBIT zwischen rund TEUR -300 und TEUR -350 in 2017. In 2018 wird es sich ungefähr zwischen TEUR 200 bis TEUR 300 bewegen.

Gewinnausschüttungen aus den Tochtergesellschaften des Hotelsegments erwarten wir auch aufgrund der mehrstufigen Beteiligungsstruktur erst mittelfristig. Für 2017 erwarten wir bei der Travel24 keine Ergebniseffekte aus der Hotellerie.

Für 2017 erwarten wir insgesamt ein negatives Jahresergebnis zwischen TEUR -1.700 und TEUR -2.000, welches damit deutlich schlechter als 2016 (TEUR -52) ausfällt. Für 2018 prognostizieren wir bei deutlichem Wachstum ein ausgeglichenes Jahresergebnis.

Insgesamt erwartet Travel24 aus dem perspektivischen Aufbau einer Hotelgruppe und der damit einhergehenden Geschäftstätigkeit eine Verschiebung der Gewichtung des Segments Internet innerhalb des Unternehmens zu Gunsten des Segments Hotellerie.

### ***G.2. Chancenbericht***

Im Folgenden werden die wirtschaftlichen Chancen für die Travel24 beschrieben. Die Darstellung der Chancen erfolgt je Segment in der Rangfolge ihrer Bedeutung, beginnend mit den bedeutendsten.



## **Segment Internet**

- Durch die Nutzung bestehender Strukturen und Prozesse sowie die Konzentration wesentlicher Funktionen bei unseren Fulfilment-Partnern Invia Travel und Invia Flights am Hauptsitz Leipzig profitieren wir kurzfristig weiterhin von Skaleneffekten und reduzierten Overheadkosten aufgrund günstiger Vertragsbedingungen durch Rahmenverträge unserer Fulfilment-Partner der Invia-Gruppe. Die Invia-Gruppe verfügt im Zuge der erfolgten Übernahme des Unister Travel-Geschäfts im April 2017 über das operative und strategische Know-How von Unister Travel. Durch die fortbestehende Dienstleistungsbeziehung mit Invia Travel und Invia Flights stehen uns weiterhin erfahrene Partner zur Seite, die entsprechende Unterstützung im Bereich von Management, Marketing, Service und IT liefern können. Daneben besteht die Möglichkeit, dass die erfolgte Veräußerung des Geschäftsbereichs zu Effizienzsteigerungen im operativen Geschäft führen könnte.
- Durch die Bekanntheit der Marke sehen wir unsere Möglichkeiten für eine langfristige Behauptung im Reisevermittlungsmarkt grundsätzlich als gut an. Durch den Aufbau eigenständiger und teilweise eigener Strukturen im Segment Internet besteht die Chance, Optimierungen und Weiterentwicklungen an den Vermittlungsportalen der Travel24 sowie Produktangebot und Marketinginvestment schneller und zielgerichteter auf das Markt- und Unternehmensumfeld der Travel24 abzustimmen. Damit besteht die Möglichkeit, einen zukünftig stabilen Umsatz- und Ergebnisbeitrag des Segments Internet zu generieren.
- Durch die Stärke der Marke bietet sich Travel24 zudem die Möglichkeit, weitere Optionen im Markt zur strategischen Zusammenarbeit mit anderen Fulfilment-Partnern und Dienstleistern zu bewerten, wahrzunehmen oder auch aktiv anzustreben.
- Wir sehen das makroökonomische und insbesondere das branchenspezifische Marktumfeld für eine positive Entwicklung als ausreichend günstig an. Das Internetgeschäft insgesamt hat sich europaweit in den vergangenen Jahren positiv entwickelt und wir rechnen damit, dass sich dieser Trend in 2017 und darüber hinaus fortsetzen wird. Auch der Online-Reisemarkt wächst weiterhin europaweit und bietet Chancen für Umsatzzuwächse, um verlorene Marktanteile zurückzugewinnen. Dabei halten wir es für machbar, innerhalb der nächsten 3-5 Jahre insgesamt im Segment Internet ausgehend vom Niveau 2017 ein deutliches Wachstum in 2018 und dann ein stetiges 5%-iges Umsatzwachstum zu erzielen.

## **Segment Hotellerie**

Für das im Aufbau begriffene Segment der Budget Hotellerie sehen wir nach wie vor exzellente Wachstumschancen.

- Das Segment der Budget Hotellerie ist in Deutschland nach wie vor unterrepräsentiert und verfügt über enormes Wachstumspotenzial. Der Einstieg einiger neuer und die Entwicklung bestehender Wettbewerber in den vergangenen Jahren in diesem Markt verdeutlichen dessen weiterhin bestehende Attraktivität und bestätigen die Wahl unserer Strategie.

- Durch die Bekanntheit der Marke Travel24 erwarten wir eine zügige Geschäftsentwicklung in unserer Markteintrittsphase. Natürlich konkurriert Travel24 Hotels mit bereits etablierten Hotelmarken im Segment der Lifestyle-Hotels. Allerdings ist in der derzeitigen Wachstumsphase des Marktes auch besonders die Positionierung gegenüber anderen Neueinsteigern relevant, die derzeit auf den Markt strömen. Gegenüber solchen bestehen Vorteile, da die Marke und auch die bereits etablierten Vertriebsplattformen der Travel24 direkt Reichweite produzieren, die sich andere Neueinsteiger erst erarbeiten müssen.
- Preisbewusstsein des Kunden, Emotionalisierung und Wertschätzung von Design sowie Zunahme des Städtetourismus halten weiter an und bieten damit große Wachstumschancen für das Konzept der Travel24 Hotels.
- Durch unser Knowhow in diesem Segment sowie die margenträchtige Struktur der Lifestyle-Hotellerie sehen wir die Möglichkeit, kurz nach dem geplanten Markteintritt ein profitables Geschäftsmodell nachweisen zu können, um so zusätzliche Finanzmittel zur weiteren Expansion zu sammeln und entsprechend schnell zu skalieren. Dadurch erwarten wir eine diversifizierte Cash- und Erlösstruktur, die es uns ermöglicht, langfristig aus eigener Kraft weiteres Wachstum des Hotelbetriebs zu generieren.
- Durch den voraussichtlich längerfristig bestehenden Anlagedruck auf internationalen Kapitalmärkten bzw. bei Investoren aufgrund der Niedrigzinsphase und der gleichzeitigen Suche nach relativ sicheren Investitionsalternativen erwarten wir, dass Hotelimmobilien als Anlagealternative gefragt sein werden. Diese Entwicklung sehen wir vor dem Hintergrund unseres geplanten Betreibermodells mit Blick auf die Akquise von Investorengeldern zum Aufbau einer Hotelgruppe positiv, da die Lifestyle-Hotellerie eine vergleichsweise krisenresistente Branche darstellt. Wir sehen dadurch perspektivisch verbesserte Möglichkeiten und Konditionen in der Kapitalakquise, was wiederum dem Aufbau einer Hotelgruppe zuträglich ist.

### *G.3. Risikobericht*

#### Gesamtaussage zur Risikosituation

Die Travel24 ist wesentlich von der wirtschaftlichen Entwicklung und den strategischen Entscheidungen ihrer neuen Fulfilment-Partner Invia Travel und Invia Flights sowie von der Entwicklung und den Risiken, denen die gesamte Travel24-Gruppe ausgesetzt ist, abhängig. Zum aktuellen Zeitpunkt ist ein weiterhin stabiler Geschäftsbetrieb der Invia Travel und Invia Flights als Rechtsnachfolger der Unister Travel zu beobachten.

Die Risikopolitik der Travel24 orientiert sich an dem Ziel, den Wert des Unternehmens stetig und nachhaltig zu steigern, die mittelfristigen finanziellen Ziele zu erreichen und den Fortbestand des Unternehmens langfristig zu sichern. Damit bildet sie einen wesentlichen Bestandteil der Unternehmenspolitik.

### G.3.1. Risikomanagementsystem

Travel24 ist im Rahmen der unternehmerischen Tätigkeit einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt. Risiken werden im weitesten Sinne als die Gefahr, unsere finanziellen, operativen, rechtlichen oder strategischen Ziele nicht wie geplant zu erreichen, definiert. Das Management von Risiken liegt dabei in erster Linie beim Vorstand. Travel24 verfügt über ein konzernweites Berichtswesen, das ein Controlling aller wirtschaftlich relevanten Eckdaten ermöglicht. Es wird durch eine ständige Verfolgung der Finanzströme ergänzt.

Durch die kontinuierliche Früherkennung sowie die Erfassung, Bewertung und Überwachung potenzieller Risiken durch den Vorstand selbst ermöglichen wir eine systematische Analyse der aktuellen Risikosituation. Im Geschäftsjahr 2016 fand im Gegensatz zum Vorjahr nur eine Sitzung zum Risikomanagement statt.

### G.3.2. Beschreibung der Risiken

Im Folgenden werden die wirtschaftlichen Risiken für die Travel24 beschrieben. Die Darstellung der Risiken erfolgt zunächst in Form einer Kategorisierung in bestandsgefährdende, wesentliche und übrige generelle Risiken. Die bestandsgefährdenden Risiken sind Ausfluss der integrierten Unternehmensplanung und als segmentübergreifend zu qualifizieren. Die anschließende Darstellung der wesentlichen und übrigen generellen Risiken erfolgt je Segment.

#### **Bestandsgefährdende Risiken**

Die Gesellschaft sieht sich einem bestandsgefährdenden Liquiditätsrisiko aus der Tilgungsverpflichtung der im Jahr 2012 begebenen Unternehmensanleihe ausgesetzt. Die Tilgung ist im September 2017 fällig und beträgt unter Berücksichtigung der bis zum Zeitpunkt dieser Berichterstattung durch Travel24 zurückerworbenen Anleihen TEUR 16.073 zzgl. Zinsen. Die Gesellschaft hat auf Basis einer integrierten Konzernplanung eine Liquiditätsplanung für das Jahr 2017 abgeleitet. Bei der Aufstellung der Unternehmensplanung wurden bezüglich der zukünftigen Entwicklung verschiedene Annahmen getroffen. Gemäß den Prämissen dieser Planung kann die Gesellschaft ihren laufenden Zahlungsverpflichtungen und der Verpflichtung zur Anleihetilgung im September 2017 nachkommen. Das Nichteintreten von Annahmen stellt in einzelnen und in Kombination bestimmter Annahmen ein bestandsgefährdendes Risiko dar. In diesem Fall müsste die Travel24 alternative Liquiditätssichernde Maßnahmen ergreifen, um den Bestand der Gesellschaft zu sichern.

Nach der eingeleiteten Veräußerung der Tochtergesellschaft Hotel Leipzig Ringmessehaus GmbH & Co. KG sind die den Verkaufsverträgen entsprechende termingerechte Fertigstellung des Hotelbaus in Leipzig und der Zufluss des vertraglich vereinbarten Veräußerungserlöses des Gesellschafterdarlehns vor dem Rückzahlungstermin der Anleihe eine wesentliche Annahme der Planung. Für Anleiherückkäufe kann nur die dauerhaft freie Liquidität eingesetzt werden, um bei angespannter Liquiditätslage temporäre Liquiditätslücken bis zum Zahlungseingang des Veräußerungserlöses aus dem Verkauf des Gesellschafterdarlehns und der Tilgung der Anleihe zu vermeiden.

Wenn 2017 keine vorzeitigen Anleiherückkäufe getätigt werden, werden Ergebnis- und Liquiditätsabweichungen größer als TEUR 350 als bestandsgefährdend beurteilt. Im Falle der Verwendung liquider Mittel zur Durchführung von Anleiherückkäufen im Jahr 2017 reduziert sich der Schwellenwert der als bestandsgefährdend beurteilten Ergebnis- und Liquiditätsabweichungen vor dem Eingang des Verkaufserlöses der Tochtergesellschaft Hotel Leipzig Ringmessehaus GmbH & Co. KG sowie des Gesellschafterdarlehns um den für den Rückkauf eingesetzten Liquiditätsbetrag.

Die wesentlichen Annahmen und die damit einhergehenden bestandsgefährdenden Risiken sowie die übrigen zentralen Sachverhalte, die dieser Unternehmensplanung zu Grunde liegen, werden im Folgenden dargestellt. Bestandsgefährdende Risiken werden als solche jeweils benannt:

- Aufgrund der eingeleiteten Veräußerung der Tochtergesellschaft Hotel Leipzig Ringmessehaus GmbH & Co. KG sowie des der Finanzierung des Projekts dienenden Darlehns erfolgen bei Bezugsfertigkeit vor dem Rückzahlungstermin der Anleihe in 2017 Zahlungen an den Travel24-Konzern im Zusammenhang der Kaufpreiszahlung. Darüber hinaus werden bereits vorher eine zweckgebundene Kapitaleinlage in die Travel24 Hotel Leipzig Betriebsgesellschaft mbH und ein Zwischenfinanzierungskredit gewährt. Ein Ausbleiben der fristgerechten Zahlungseingänge der vertraglich vereinbarten Zahlungen vor dem Tilgungs- und Zinstermin der begebenen Anleihe stellt für sich genommen ein bestandsgefährdendes Risiko dar.
- Nach Abschluss der Betriebsprüfung für die Jahre 2009 bis 2011 wurde eine Verpflichtung zur Steuernachzahlung im Zusammenhang mit der Nutzung von Verlustvorträgen in der Vergangenheit in Höhe von ca. TEUR 2.300 inkl. Zinsen und Folgeeffekten für 2012 festgestellt, für die bereits Rückstellungen gebildet wurden. Für diese Verpflichtungen wurden gegen Teilzahlung von TEUR 381 Körperschaftsteuer und TEUR 300 Gewerbesteuer im November 2016 geleistet, worauf die Aussetzung der Vollziehung gewährt wurde, die zunächst bis zum 30. Juni 2017 befristet ist. Es wird erwartet, dass es erst nach einer höchstrichterlichen Entscheidung durch den EuGH zu einem Abfluss von Zahlungsmitteln kommt. Diese wurde derzeit nicht vor 2019 angenommen. Die mögliche Nichtverlängerung der Aussetzung der Vollziehung oder deren vorzeitige Rücknahme in

Bezug auf die Steuernachzahlung im Zusammenhang mit der Nutzung von Verlustvorträgen stellt ein bestandsgefährdendes Risiko dar.

- Das an die Unister Holding ausgereichte Darlehen wird aufgrund des eröffneten Insolvenzverfahrens der Unister Holding nicht bis zum Rückzahlungstermin der Anleihe in 2017 beglichen. Die Rückzahlung des als werthaltig angesehen Betrags in Höhe von TEUR 645 wird im Dezember 2017 erwartet.
- Die vor dem Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens der Unister Travel entstandenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Unister Travel werden nicht mehr bis zum Rückzahlungstermin der Anleihe in 2017 beglichen. Korrespondierende Verbindlichkeiten gegenüber diesen beiden Gesellschaften werden durch Travel24 nicht beglichen. Den als werthaltig beurteilten Forderungen stehen mindestens gleich hohe Verbindlichkeiten gegenüber, deren Zahlung durch Travel24 mit Hinweis auf die ausstehenden Forderungen verweigert wird.
- Die Tilgung des Restsaldos von TEUR 492 aus Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Gewinnbeteiligungen gegenüber der versicherungen.de GmbH wird im Juli 2017 erwartet. Ein Ausbleiben der Tilgung im Juli 2017 stellt nur im Falle ausbleibender Zahlungen im Zusammenhang mit der eingeleiteten Veräußerung der Tochtergesellschaft Hotel Leipzig Ringmessehaus GmbH & Co. KG ein bestandsgefährdendes Risiko dar.
- Aufgrund von bereits eingetretenen und möglicherweise weiteren Planungsfehlern können sich die Planungs- und Bauphasen im Segment Hotellerie verzögern. Störungen, Unwägbarkeiten und fehlerhafte Kostenbudgetierung können dazu führen, dass sich die ursprünglich avisierte Baukostensumme bzw. das veranschlagte Investitionsvolumen des Hotelbaus und damit auch die Gesellschafterfinanzierung erhöht. Da wir momentan nur an unserem Objekt in Leipzig Bautätigkeiten vornehmen, können sich etwaige Fehlkalkulationen auch nur auf dieses Objekt beziehen. Nach der eingeleiteten Veräußerung der Hotelimmobilie in Köln stehen der Travel24 liquide Mittel u.a. für die Bauaktivitäten in Leipzig zur Verfügung. Das Risiko des Eintretens von oben skizzierten Unwägbarkeiten ist aufgrund der Bautätigkeit in einem Bestandsgebäude jederzeit gegeben. Diesem Risiko begegnet der Vorstand durch kontinuierliche Überwachung sämtlicher Planungs- und Finanzierungsaktivitäten anhand eines detaillierten Investitionsplanes sowie durch Einsatz eines erfahrenen Projektmanagementteams zur Frühidentifikation etwaiger Budgetüberschreitungen. Beim aktuellen Kosten- und Bautenstand wäre das Eintreten von massiven Unwägbarkeiten bestandsgefährdend.
- Bei Nichteinhaltung der geplanten Bauzeit, bedingt durch Koordinations- oder Planungsprobleme, besteht das Risiko einer verspäteten Eröffnung des Hotels in Leipzig bzw. eines Vertragsrücktritts der VICUS Group AG und deren Tochtergesellschaften. Der verzögerte Eintritt in den Geschäftsbetrieb könnte ein Ausbleiben von Teilzahlungen im Zusammenhang mit der eingeleiteten Veräußerung der Tochtergesellschaft Hotel Leipzig Ringmessehaus GmbH & Co. KG und würde einen Ausfall an Umsätzen in den Tochtergesellschaften bedeuten. Ein verspäteter Markteintritt könnte dazu führen, dass sich

die Wettbewerbssituation zum dann realisierten Betriebsbeginn unter Umständen im Vergleich mit dem ursprünglich geplanten Betriebsbeginn verschärft hat und die Tochtergesellschaften der Travel24 dadurch nicht mehr in der Lage sind, die geplanten Umsatzzahlen in entsprechender Zeit zu erreichen. Dieses Risiko wird entsprechend dem Vorgenannten über Bau-, Investitions- und Projektplanung überwacht. Das Eintreten einer erheblichen Bauzeitenverzögerung von 2 Monaten oder mehr wäre als bestandsgefährdend einzustufen.

- Mit Schreiben vom 19. Oktober 2016 hat das Finanzamt die Einleitung eines Haftungsprüfungsverfahrens gegenüber der Travel24 wegen Umsatzsteuerschulden der Unister Holding mitgeteilt. Danach beabsichtigt das Finanzamt, die Travel24 als umsatzsteuerliche Organgesellschaft der Unister Holding als umsatzsteuerliche Organträgerin für Umsatzsteuerschulden seit dem 1. Januar 2014 in Höhe von insgesamt TEUR 3.392 gesamtschuldnerisch und persönlich haftbar zu machen. Der Travel24 wurde eine Frist eingeräumt die Umstände darzulegen, die nach ihrer Auffassung der Haftung entgegenstehen. Die Steuerberatungsgesellschaft der Travel24 hat dem Finanzamt fristgerecht und umfassend eine schriftliche Stellungnahme zu den Umständen zukommen lassen, die der Haftung entgegenstehen. Bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt liegen der Travel24 keine weiteren Erkenntnisse oder Reaktionen seitens des Finanzamtes vor. Eine mögliche Haftungsinanspruchnahme, auch bereits für Teilbeträge der ausstehenden Steuerschulden der Unister Holding, stellt ein bestandsgefährdendes Risiko dar.
- Die Travel24 ist seit vielen Jahren durch eine Vielzahl von Leistungsbeziehungen mit den insolventen Gesellschaften der Unister-Gruppe verbunden. Im Rahmen der Insolvenzverfahren können Insolvenzverwalter Rechtsgeschäfte und Zahlungen in gewissen Zeiträumen vor Verfahrenseröffnung anfechten. Derzeit liegen der Gesellschaft keine Anfechtungserklärungen der Insolvenzverwalter vor. Eine rechtswirksame Inanspruchnahme durch den Insolvenzverwalter in einer Größenordnung, die die Gesellschaft als bestandsgefährdend klassifiziert hat, kann den Bestand der Gesellschaft gefährden.

## **Wesentliche Risiken**

### **Segment Internet**

- Die Travel24 bezieht derzeit einen Großteil von Leistungen über Invia Travel und Invia Flights. Dadurch wird eine starke Abhängigkeit begründet. So fußt der im DACH-Markt realisierte Umsatz des Pauschalreisevermittlungsgeschäfts größtenteils auf Leistungspartnern, die durch Invia Travel und Invia Flights vertraglich gebunden sind. Das Risiko ist nicht verlässlich quantifizierbar.
- Das im E-Commerce stets mögliche Risiko des Angriffs auf Kundendaten, insbesondere Kreditkartendaten, stellt sich auch für die Travel24 im Rahmen ihrer Beziehung zu den

Fulfilment-Partnern Unister Travel/AIDU sowie Invia Travel/Invia Flights, die auch bedeutende Zahlungsprozesse für Travel24 abwickeln. Dabei ist ein wesentlicher Teil der Transaktionen im Segment Internet, maßgeblich in der Flugvermittlung, in der ein hoher Anteil aller Transaktionen per Kreditkarte gezahlt wird, potenziell von diesem Risiko betroffen. Um die Sicherheit von Kunden- bzw. Kreditkartendaten zu gewährleisten, folgt Unister/AIDU/Invia Travel/Invia Flights den hohen PCI-Sicherheitsstandards<sup>2</sup> der Kreditkartenindustrie und ist entsprechend zertifiziert. Der Nachweis über diese Zertifizierung wird von Travel24 jährlich bei Unister/AIDU/Invia Travel/Invia Flights angefordert und dient uns als Nachweis für die Sicherheit von Kundendaten. Dieses Risiko lässt sich aus seiner Natur heraus nur schwer quantifizieren, aufgrund der Stärke der Abhängigkeit und potenzieller Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb der Travel24 ist es jedoch wesentlich. Momentan sind wir der Meinung, dass die durch die Beziehung zu Unister/AIDU/Invia Travel/Invia Flights realisierten Vorteile das durch eine solche Abhängigkeit entstehende Risiko rechtfertigt.

- Gegen den ehemaligen Vorstand sowie den ehemaligen Aufsichtsratsvorsitzenden der Travel24 wurde im Januar 2014 Anklage wegen angeblicher Steuerhinterziehung aufgrund abweichender umsatzsteuerrechtlicher Behandlung einer Flugdienstleistung eingereicht. Der Anklage gegen den derzeitigen Vorstand wurde zu Beginn 2016 nicht stattgegeben. Etwaige verbleibende Risiken für das Unternehmen betreffen mögliche Steuernachzahlungen. Im Jahresabschluss wurde hierfür in angemessenem Umfang Vorsorge getroffen, erfolgswirksame Auswirkungen auf zukünftige Geschäftsjahre werden insofern nicht erwartet. Eine mögliche Liquiditätsbelastung in Höhe der noch bestehenden Rückstellungen von TEUR 266 ist als wesentlich für die Travel24 anzusehen.

### **Segment Hotellerie**

- Neben den bereits bestehenden und drohenden Rechtsstreitigkeiten vor allem in den Tochtergesellschaften besteht das potenzielle Risiko für Rechtsstreitigkeiten, die sich aus Disputen über Schlecht- oder Nichtleistung in Planung und Bau ergeben. Hieraus könnten unter Umständen finanzielle Forderungen gegen Tochtergesellschaften oder gegen Travel24 (z.B. durch Übernahme von Vertragspflichten) entstehen. Laufende Rechtsstreitigkeiten sind im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 erfasst sowie im Anhang 2016 dargelegt. Unter den Eventualverbindlichkeiten sind im Konzernabschluss, resultierend aus den Tochtergesellschaften, TEUR 968 aus Baurechtsstreitigkeiten ausgewiesen, denen Eventualforderungen von TEUR 3.150 gegenüberstehen. Die Hotel Leipzig Ringmessehaus GmbH & Co. KG steht derzeit in zwei Rechtsstreitigkeiten. In einem Rechtsstreit über den erbrachten Leistungsstand sind aus Sicht der Travel24 Mängel und nicht erbrachte Restleistungen zu berücksichtigen. Die Travel24 hat diesbezüglich eine umfangreiche Gegenbelastung zuzüglich Schadensersatzforderungen erstellt. In einem anderen Fall wurde ein Schiedsgutachterverfahren eingeleitet.

---

<sup>2</sup> PCI DSS - Payment Card Industry Data Security Standard

- Ein wesentlicher Faktor für das Gelingen des Bauvorhabens Hotel Leipzig ist die kontinuierliche Sicherstellung ausreichender Liquidität, um die aus der Bautätigkeit entstehenden Verbindlichkeiten bedienen zu können. Hierzu verwenden wir einen Investitions- und Liquiditätsplan, der zur Steuerung der vorzuhaltenden Liquidität dient und in dem die geplanten und realisierten Baufortschritte sowie die dadurch notwendigen Auszahlungen für den verbleibenden Bauzeitraum festgehalten werden. Auf Basis von vertraglich fixierten Investitionssummen mit den Bauunternehmen und Gewerken, Rechnungseingängen und Zahlungsausgängen besteht ein umfassendes Monitoring über die aktuelle und künftige Liquiditätssituation des Unternehmens und insbesondere des Bauprojekts. Wesentliche Abweichungen bei den Massen gegenüber der Ausschreibung können zu ungeplanten Kostensteigerungen führen.

## **Übrige generelle Risiken**

### **Segment Internet**

- Allgemeines steuerliches Betriebsstättenrisiko: Die Travel24 war seit 2013 mit einer Niederlassung in Paris im französischen Pauschalreisegeschäft tätig. Daraus können vielfältige steuerliche Risiken erwachsen. Nationales deutsches und französisches Steuerrecht sowie das bilaterale Steuerrecht der Doppelbesteuerungsabkommen können unterschiedliche Definitionen einer Betriebsstätte vorsehen und damit zu unterschiedlichen Auslegungen hinsichtlich der Existenz einer Betriebsstätte gelangen. Des Weiteren können das nationale wie das bilaterale Steuerrecht voneinander abweichende steuerliche Konsequenzen an die Existenz von einer Betriebsstätte knüpfen. Wesentliche daraus resultierende Risiken betreffen Art und Umfang der Besteuerungsbefugnisse der beteiligten Staaten, die Gewinnabgrenzung für ertrag- und umsatzsteuerliche Zwecke sowie daraus resultierende finanzielle Folgen (Höhe von Steuerzahlungen, Doppelbesteuerungstatbestände).
- Strafrechtliche Risiken: Im Rahmen des seit 2012 laufenden Ermittlungsverfahrens wurde von der Generalstaatsanwaltschaft Dresden im Januar 2014 dem Vorstand und dem ehemaligen Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Travel24 die Anklage zugestellt und das Verfahren Anfang 2017 eröffnet. Bestandteil der Anklage sind die Vorwürfe des unerlaubten Betriebes von Versicherungsgeschäften, des Verdachts diesbezüglicher Steuerhinterziehung und der strafbaren Werbung. Das Gericht hat 2015 entschieden, dass für den ehemaligen Aufsichtsratsvorsitzenden und den ehemaligen Finanzvorstand hinreichender Tatverdacht besteht. Für den aktuellen Vorstand Armin Schauer wurden die Anklagepunkte fallen gelassen, wogegen die Staatsanwaltschaft Beschwerde eingelegt hat. Travel24 teilt in beiden Anschuldigungen nicht die Auffassung der Staatsanwaltschaft und hält das eigene Verhalten für nicht rechtswidrig. Die im Jahr 2013 aufgenommenen Ermittlungen der Generalstaatsanwaltschaft Dresden zur Thematik „Runterbuchen“ wurden



im Jahr 2016 noch nicht abgeschlossen, jedoch wurde diese Thematik auch zum Gegenstand des Anfang 2017 eröffneten Gerichtsverfahrens gemacht. Nach Auffassung der Staatsanwaltschaft begründe dies den Verdacht des Computerbetrugs. Die Travel24 sieht die Vorwürfe der Ermittlungsbehörden als nicht haltbar an. Eine bilanzielle Risikovorsorge für dieses Risiko ist daher bislang für nicht notwendig erachtet worden. Das Risiko besteht darin, dass Kunden bei Travel24 Schadenersatzansprüche stellen könnten. Travel24 hätte in diesem Fall Regressansprüche gegen die für das „Runterbuchen“ verantwortlichen Fulfilment-Partner Unister Travel. Das Risiko besteht somit im Wesentlichen beim Fulfilment-Partner der Travel24. Aufgrund der Eröffnung des Insolvenzverfahrens der Unister Travel könnte ein Risiko des Rückfalls von Schadenersatzansprüchen auf die Travel24 bestehen. Basierend auf Erfahrungswerten von Unister Travel nach Aufnahme der Ermittlungen ist von einem sehr geringen Risiko der Anmeldung von Schadenersatzansprüchen auszugehen und mithin auch von einem sehr geringen Risiko eines Rückfalls auf die Travel24.

- Allgemeines Reputationsrisiko: Im Geschäftsjahr 2016 und im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2017 war aufgrund verschiedener Vorfälle, insbesondere dem Flugzeugabsturz der Herren Schilling und Wagner sowie der (vorläufigen) Insolvenzen von Gesellschaften des Unister-Konzerns, und der Abhängigkeit zur Unister-Gruppe eine negative Berichterstattung über die Travel24 bzw. deren Portale sowie Hotelbauaktivitäten wahrnehmbar. Dies beinhaltete vor allem verschiedene Artikel in Wirtschafts- und Fachpresse. Daraus ist ein allgemeines Reputationsrisiko gegenüber Geschäftspartnern und Kunden abzuleiten. Jedoch konnten bisher keine unmittelbar damit verbundenen negativen Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb festgestellt werden. Auch infolge der im Juli 2016 gestellten Insolvenzanträge durch die Unister Holding GmbH und weitere Gesellschaften der Unister-Gruppe sind derzeit noch keine den Bestand der Travel24 gefährdende Auswirkungen aus Reputationsrisiken auf den Geschäftsbetrieb zu beobachten. Der deutliche Umsatzrückgang resultiert wie beschrieben im Wesentlichen aus einer starken Reduzierung des Marketingbudgets.
- Allgemeine Marktrisiken: Der Druck auf die Verkaufspreise in der Reisevermittlung allgemein bleibt hoch. Unsere Kunden suchen im Internet nach dem für sie wirtschaftlichsten Angebot, gleichzeitig wollen die von uns vertriebenen Leistungsträger ihre Kosten minimieren. Durch die hohe Anzahl an Wettbewerbern ist das Risiko eines Preiskampfes gegeben, woraus Marktanteilsverluste entstehen können. Das Marktumfeld im Bereich der Online-Reisevermittlung ist inzwischen extrem kompetitiv und dynamisch, die Eintrittsbarrieren in den Markt sind zudem relativ gering. Daher kann es vorkommen, dass wir innerhalb kurzer Zeit unser bestehendes Geschäftsmodell ändern oder neue Geschäftsmodelle etablieren müssen, um unsere Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten. Weiterhin ist der Markt durch viele, gleichzeitig eintretende technische Innovationen geprägt – beispielsweise Buchung auf mobilen Endgeräten – die den Wettbewerbsdruck weiter erhöhen. Hierdurch besteht das Risiko technischer Fehlentwicklungen und somit geringerer Kundenakzeptanz der eigenen Produkte. Durch unsere internationale Präsenz sehen wir uns mit zum Teil national

beschränkten, marktspezifischen Risiken in den einzelnen Ländern konfrontiert. Zu diesen zählen fehlerhafte oder unzureichende technische und damit produktseitige Marktdurchdringung, notwendige Anpassung im Marketingmix, unzureichende Performance von Partnern in Produkt und Fulfilment ebenso wie spezifische rechtliche oder konjunkturelle Faktoren und lokale Nachfragepräferenzen, die auf das Geschäft einwirken können. Aufgrund der nach dem im August 2016 verkündeten Rückzug aus Frankreich verbleibenden Fokussierung unserer internationalen Entwicklung auf den Markt in der Schweiz und in Österreich halten wir die damit verbundenen Risiken für überschaubar.

- Globalrisiken für die Tourismusbranche – wie z. B. Terroranschläge, Streiks innerhalb essenzieller Zweige der Branche (bspw. Luftfahrt) oder größere politische Umwälzungen – können negative Auswirkungen auf die Online-Reisevermittlung und damit auch auf das Geschäftsmodell der Travel24 haben. Globalrisiken wirken sich im Wesentlichen auf das Reiseverhalten der Konsumenten aus, indem diese betroffene Regionen gänzlich meiden, bestimmte Verkehrsmittel in geringerem Umfang nachfragen oder ihre Zahlungsbereitschaft für touristische Leistungen herabsetzen. Der Travel24 entstehen dadurch Risiken für Umsatz und Absatz, da ggf. Alternativen, die Konsumenten nachfragen (bspw. Bahn anstelle von Flugzeug) nicht von uns vertrieben werden bzw. unser Produktmix nicht mehr adäquat ist. Hierdurch und durch einen möglichen Preisverfall, der durch eine gesunkene Nachfrage für bspw. eine bestimmte Urlaubsregion entsteht, können sich Auswirkungen auf das Umsatzvolumen der Travel24 ergeben.
- Allgemeine Umfeld- und Branchenrisiken: Auch in der Touristik wird die Konsumneigung der Kunden wesentlich durch die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen beeinflusst. Konjunkturelle Abschwungphasen wirken sich dabei in aller Regel negativ auf die Nachfrage nach Urlaubsreisen aus. Auch soziale Einflüsse wirken sich auf das Konsum- und somit auf das Buchungsverhalten der Kunden aus. Politische Ereignisse, Seuchen, Pandemien, Naturkatastrophen oder terroristische Anschläge nehmen dabei Einfluss auf Urlaubsentscheidungen und können die Nachfrage auf dem Reisemarkt sowie den Geschäftsverlauf der Travel24 beeinflussen, indem sie zu Umsatzeinbrüchen führen können. Die Travel24 ist darauf vorbereitet, indem sie ein kontinuierliches Monitoring der Kundenpräferenzen sowie eine entsprechende Berücksichtigung von saisonalen Hochzeiten im betrieblichen Ablauf bei ihren Fulfilment-Partnern Invia Travel und Invia Flights anstrebt, ggf. detaillierte Vertriebsanalysen durch ihre Fulfilment-Partner durchführen lässt und dieser dadurch in der Lage ist, Trends im Buchungsverhalten sehr rasch zu erkennen und diesen kurzfristig mit geeigneten Mitteln zu begegnen (z.B. Verkaufskampagnen, Nachkalkulationen, Nachverhandlungen mit Lieferanten oder Kostensparmaßnahmen).
- Allgemeine Operative und technische Risiken: Operative und technische Risiken betreffen im Wesentlichen die fehlerfreie Funktionalität der Webseiten und aller angeschlossenen Partner, Dienstleister und Prozesse sowie die Sicherstellung einer wettbewerbsfähigen Technologie, der Servicequalität und eines kompetitiven Produktangebots allgemein auf Seiten der Fulfilment-Partner Invia Travel und Invia Flights. Weitere Anbieter, mit denen die

Travel24 direkt oder über ihre Fulfilment-Partner Invia Travel und Invia Flights zusammenarbeitet, werden vor Kooperationsbeginn auf wesentliche und erkennbare Risiken geprüft. Während der Kooperation erfolgt ein ständiger Austausch über potenzielle Risiken mit dem verantwortlichen Management der Travel24 oder der Fulfilment-Partner Invia Travel und Invia Flights erfolgen. Diese Risiken würden sich in Umsatz- und EBIT-Einbußen aufgrund fehlerhafter Prozesse auswirken.

- Allgemeine Rechtliche Risiken: Travel24 betreibt ebenso ein Monitoring von rechtlichen Risiken. Risiken können im Rahmen der Geschäftstätigkeit bspw. im Bereich des Datenschutzes oder des Verbraucherschutzes, aber auch in der Einhaltung regulatorischer und kapitalmarktrechtlicher Vorgaben bestehen. Zum Zwecke der Erfassung solcher Risiken arbeitet der Vorstand der Travel24 mit Anwaltskanzleien zusammen. Diese Risiken können sich vor allem in Geldbußen und –strafen auf die Finanzsituation des Unternehmens auswirken.

### **Segment Hotellerie**

- Ein Risiko besteht in der unzureichenden oder nicht zeitgerechten Akquise von Personal. Für den Fall, dass es nicht gelingt, ausreichend qualifiziertes Personal zu rekrutieren, besteht Gefahr für den planmäßigen Betriebsprozess des Hotels. Für den reibungslosen Betrieb planen wir nach Eröffnung Mitte 2017 mit einer Mitarbeiterzahl im Hotel Leipzig von achtzehn. Einen kleinen Teil davon (drei bis fünf Mitarbeiter) werden wir bereits zum Pre-Opening, d.h. einige Monate vor Eröffnung, einstellen. Weiterhin begegnen wir diesem Risiko durch die frühzeitige Einstellung von geeignetem Führungs- und Fachpersonal, um mindestens zwei Wochen vor Inbetriebnahme des Hotels Leipzig die Besetzung aller relevanten Funktionen sichergestellt zu haben.
- Wesentlich für das Gelingen eines Markteintritts in diesem Segment sind Marketing und technische Anbindungen bzw. die zeitgemäße Ausgestaltung dieser. Hierunter zählen die zeitgerechte und sichere Anbindung an alle relevanten Hotelvertriebsportale und sonstige Vertriebskanäle, ein sicheres und fehlerfreies Property-Management-System in unseren Hotels sowie eine State-of-the-Art Booking Engine auf unserer eigenen Website. Weiterhin sind eine weitreichende Markenakzeptanz, sowie im Vorlauf der Eröffnung unseres Objekts in Leipzig der Einsatz von aufmerksamkeitsgenerierenden Maßnahmen, insbesondere im Online-Bereich, wichtig für einen erfolgreichen Markteintritt. Das geplante Investitionsvolumen bis 2017 – insbesondere für Technologie und markenrelevante Hotelelemente – beläuft sich hierbei auf einen sechsstelligen Betrag. Entsprechend besteht hier auch das Risiko, durch fehlerhafte Ausgestaltung und notwendige Korrekturen zusätzliche Kosten zu verursachen. Um dies zu vermeiden, setzen wir auf internes Knowhow auf Seiten des Travel24-Managements, sowie den Einsatz von erfahrenen und bewährten Dienstleistern im technischen Bereich. Damit stellen wir sicher, dass Maßnahmen in diesen Bereichen fristgerecht geplant und umgesetzt werden und reduzieren das Risiko eines Misslingens des Markteintritts und entsprechender Auswirkungen auf Planumsatz und Ergebnis.

- Weiterhin besteht ein Risiko in einer durch in Planung und Bau unzureichend entwickelten Dimensionierung der Haustechnik eines Hotels. In diesem Fall besteht das Risiko, dass die nach Eröffnung eingefahrene Auslastung des Hotels zu hoch ist für die vorhandene Leistungskapazität der technischen Gebäudeausrüstung, bspw. in den Bereichen Elektrik oder Wasserversorgung. In einem solchen Fall wären Nachbesserungen notwendig, die aufgrund ihres Umfangs möglicherweise eine teilweise oder vollständige Stilllegung des Betriebs erfordern. Wenn auch zeitlich begrenzt, so stellt diese neben dem reinen Kostenrisiko ein Risiko hinsichtlich entgehender Umsätze und negativer Reputationseffekte dar. Durch unsere Planungs- und Kontrollprozesse steuern wir diesem Risiko entgegen, sodass etwaige Planungsfehler frühzeitig vor Inbetriebnahme erkannt und behoben werden können. Die Eintrittswahrscheinlichkeit dieses Risikos ist allerdings auch aufgrund der durchschnittlichen Auslastung, die ein Lifestyle-Hotel im ersten Jahr erzielt, generell eher gering.

## **H. Risikoberichtserstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten**

Die originären Finanzinstrumente des Unternehmens bestehen in erster Linie aus Zahlungsmitteln, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Anleiheverbindlichkeiten sowie aus sonstigen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten.

Die Travel24 ist durch den Gebrauch seines Finanzinstrumentariums Risiken ausgesetzt, die sich insbesondere aus der Veränderung der Zinssätze, der Liquidität und durch Ausfallrisiken der beteiligten Vertragspartner ergeben.

Zinstragende Finanzinstrumente bestehen im Wesentlichen aus Anleiheverbindlichkeiten sowie aus sonstigen Forderungen gegen nahestehende Unternehmen. Marktziinsänderungen von originären Finanzinstrumenten mit fester Verzinsung wirken sich nur dann auf das Ergebnis aus, wenn diese zum beizulegenden Zeitwert bewertet sind. Demnach unterliegen alle zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Finanzinstrumente mit fester Verzinsung keinen Zinsänderungsrisiken.

Liquiditätsrisiken bestehen vorrangig in der Rückzahlung der im III. Quartal 2017 fälligen Anleiheverbindlichkeit in Höhe von TEUR 16.073 zzgl. Zinsen zum Stichtag. In Bezug auf dieses Risiko wird auf den Risikobericht unter G.3.2. „Risiken“ verwiesen.

Aufgrund der bestehenden Fulfilment-Verträge mit Invia Travel und Invia Flights besteht das grundlegende Risiko, dass Leistungsforderungen der Travel24 ausfallen und sich damit deutlich

spürbar auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe auswirken. Insoweit besteht ein überdurchschnittliches Adressausfallrisiko.

Aufgrund der Insolvenz des bisherigen Fulfilment-Partners Unister Travel stellen die bis zur Verfahrenseröffnung entstandenen Forderungen Insolvenzforderungen dar, inwieweit eine Befriedigung durch die Insolvenzquote erfolgt, ist derzeit nicht abschätzbar. Dem Risiko wurde durch Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Nachdem über das Vermögen der Unister Holding GmbH und weiterer Tochtergesellschaften das Insolvenzverfahren eröffnet worden ist, besteht auch ein überdurchschnittliches Bonitätsrisiko, d.h. aktuelle und potenzielle Kreditgeber der Travel24 könnten ihre Finanzierungszusagen zurückhalten bzw. von der Stellung von Kreditsicherheiten abhängig machen, die seitens Travel24 nicht zu erbringen sind. Bis zum Zeitpunkt der Berichterstattung sind hieraus noch keine wesentlichen Finanzierungslücken entstanden; mit nicht zu erlangenden Finanzierungszusagen seitens potentieller Kreditgeber ist nach Einschätzung der Travel24 vor dem Hintergrund der Unister-Insolvenzen jedoch zu rechnen.

Soweit bei den einzelnen finanziellen Vermögenswerten Ausfallrisiken erkennbar sind, werden diese Risiken durch Wertminderungen erfasst. Die Geschäftsleitung ist regelmäßig in die diesbezüglichen Entscheidungen zur Risikovorsorge eingebunden.

Die Travel24 betreibt ein finanzielles Risikomanagement, dessen vorrangiges Ziel darin besteht, notwendige Liquidität bereitzustellen und die finanzwirtschaftlichen Risiken zu begrenzen. Die Verantwortung hierfür obliegt dem Vorstand der Travel24.

## **I. Internes Kontrollsystem und Risikomanagement bezogen auf den Rechnungslegungsprozess**

Im Hinblick auf rechnungslegungsbezogene Prozesse ist es das Ziel, Risiken zu identifizieren, die einer regelkonformen Erstellung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichts entgegenstehen. Das interne Kontrollsystem soll durch Implementierung entsprechender Kontrollen mit hinreichender Sicherheit gewährleisten, dass trotz identifizierter Risiken ein regelkonformer Jahresabschluss erstellt wird. Sämtliche Tochtergesellschaften sind organisatorisch in diesen Prozess einbezogen.

Der Vorstand trägt die Gesamtverantwortung für Umfang und Ausrichtung des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems auch im Bereich Rechnungslegung und übernimmt im Zuge der Verselbstständigung der Rechnungslegungs- und Berichterstattungsprozesse alle wesentlichen Kontrolltätigkeiten selbst.

Die zentrale Organisation, die Einheitlichkeit der verwendeten EDV-Programme, die eindeutige Zuordnung der Verantwortlichkeiten innerhalb des Rechnungswesens, der Unternehmensfinanzierung und des Controllings sowie geeignete Kontrollen sollen die Risikosteuerung, Kontrolle und Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung sicherstellen bzw. erleichtern.

Umfang und Effektivität des internen Kontroll- und Risikofrüherkennungssystems werden im Hinblick auf die Rechnungslegung im Rahmen der jährlichen Jahresabschlusserstellung beurteilt. Die interne Überwachung wird vom Unternehmenscontrolling der Travel24 durchgeführt, das direkt an den Vorstand berichtet, oder vom Vorstand selbst durchgeführt wird. Die buchhalterischen und administrativen Prozesse im Hinblick auf die Jahresabschlusserstellung werden in zunehmendem Maße intern durch Mitarbeiter der Travel24 übernommen. Die Berichterstattung erfolgt unmittelbar an den Vorstand, der auch die grundlegende Steuerung in diesem Bereich übernimmt.

Wir sind der Auffassung, dass das eingerichtete interne Kontrollsystem und Risikomanagement, bezogen auf den Rechnungslegungsprozess, grundsätzlich geeignet ist, das erforderliche Kontrollumfeld vorzuhalten und wesentliche Risiken zeitnah zu identifizieren.

## **J. Sonstige Angaben**

### *J.1. Erklärung zur Unternehmensführung*

Für die Gesellschaft ist Corporate Governance ein Anspruch, der alle Bereiche des Unternehmens umfasst. Transparente Berichterstattung und eine an den Interessen der Aktionäre ausgerichtete Unternehmensführung ist Gegenstand der Unternehmenspolitik, die verantwortungsbewusste und vertrauensvolle Zusammenarbeit ist Basis für das unternehmerische Handeln.

Vorstand und Aufsichtsrat der Travel24 erklären gemäß § 161 AktG, dass den vom Bundesministerium der Justiz am 4. Juli 2003 im amtlichen Teil des elektronischen Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der "Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex" in der Fassung vom 24. Juni 2014, bekannt gemacht am 30. September 2014, seit der letzten Entsprechenserklärung bis zum 11. Juni 2015 (einschließlich) und ab dem 12. Juni 2015 den vom Bundesministerium der Justiz am 12. Juni 2015 im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemachten Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der Fassung vom 5. Mai 2015 entsprochen wurde und wird, bzw. welche Empfehlungen nicht angewendet wurden oder werden.

Diese Erklärung - nebst Erläuterung - ist dauerhaft auf der Homepage der Travel24 unter der Internetadresse [www.travel24.com](http://www.travel24.com) zugänglich.

## J.2. Übernahmerelevante Angaben (§ 289 Abs. 4 HGB)

### Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

Das Grundkapital der Travel24 ist, unverändert zum vorangegangenen Geschäftsjahr 2015, auf 2.033.585 nennwertlose Stückaktien mit gleichen Rechten zu einem rechnerischen Betrag von je 1 EUR aufgeteilt und war voll eingezahlt. Mit der Inhaberschaft an den Aktien verbunden sind das Stimmrecht in der Hauptversammlung sowie das Gewinnbezugsrecht bei beschlossenen Ausschüttungen.

### Aktienübertragungs- oder Stimmrechtsbeschränkungen

Dem Vorstand sind keine Beschränkungen, die die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, bekannt.

### 10 Prozent der Stimmrechte überschreitende Kapitalbeteiligungen

Es bestanden nach Kenntnis der Travel24 zum angegebenen Stichtag nur folgende direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital, die insgesamt 10 % der Stimmrechte überschreiten:

	Prozent
Unister Holding GmbH i.L., Leipzig	78,76
Herr Hans-Jörg Schimanek, Wien/Österreich	<u>14,42</u>
	<u>93,18</u>

Herr Hans-Jörg Schimanek, Wien/Österreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 24. August 2016 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Travel24.com AG, Leipzig, Deutschland, am 19. Juli 2016 die Schwelle von 3 %, 5 % und 10 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 14,42 % (das entspricht 292.800 Stimmrechten) betragen hat. 14,42 % der Stimmrechte (das entspricht 292.800 Stimmrechten) werden von Herrn Schimanek gemäß § 21 WpHG direkt gehalten. 14,42 % der Stimmrechte (das entspricht 292.800 Stimmrechten) wurden durch Herrn Schimanek gemäß Option aus dem Firmenvermögen der LOET Trading AG in sein Privatvermögen übernommen. Am 29. August 2016 teilte uns die LOET Trading AG hierzu korrespondierend mit, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Travel24 am 19. Juli 2016 die

Schwelle von 3 % unterschritten und an diesem Tag 0 % (0 Stimmrechte) betragen hat. Ausweislich der Stimmrechtsmitteilung wurden die Stimmrechte durch den Eigentümer der LOET Trading AG übernommen.

Nach dem Unfalltod von Thomas Wagner und Oliver Schilling sowie nach Insolvenzeröffnung der Unister Holding sind der Travel24 keine Stimmrechtsmitteilungen über Veränderungen zugegangen.

### **Aktien mit Sonderrechten und Kontrollbefugnissen**

Es existieren keine Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen.

### **Art der Stimmrechtskontrolle, wenn Arbeitnehmer am Kapital beteiligt sind**

Dem Vorstand ist nicht bekannt, dass Arbeitnehmer am Kapital der Travel24 beteiligt sind. Soweit Arbeitnehmer als Aktionäre am Kapital beteiligt sind, können sie daraus keine besonderen Rechte herleiten.

### **Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands, Satzungsänderungen**

Die Ernennung und die Abberufung der Mitglieder des Vorstands der Travel24 richten sich nach §§ 84 und 85 AktG in Verbindung mit § 6 Nr. 1 der Satzung. Die maßgeblichen Vorschriften zur Änderung der Satzung sind in §§ 133, 179 AktG und § 12 Nr.1 der Satzung der Travel24 niedergelegt.

Die Satzung enthält keine Regelungen, die gesetzliche Vorschriften ergänzen oder in diesen abweichen.

### **Befugnisse des Vorstands zur Aktienaussgabe und zum Aktienrückkauf**

Mit Beschluss in der Hauptversammlung vom 6. Juni 2012 wurde die Gesellschaft ermächtigt, eigene Aktien zu erwerben. Die Ermächtigung ist auf den Erwerb von eigenen Aktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu EUR 203.358,50 beschränkt. Die Ermächtigung kann im Rahmen des vorstehend bezeichneten Gesamtvolumens ganz oder in Teilbeträgen, einmal oder mehrmals ausgeübt werden. Die Ermächtigung gilt bis zum Ablauf des 6. Juni 2017.



## **Kontrollwechsel und Entschädigungsvereinbarungen der Travel24**

Der aktuelle Anstellungsvertrag enthält ein Sonderkündigungsrecht des Vorstands im Falle eines Change-of-Control mit einer Frist von zwei Monaten zum Monatsende sowie einem Abfindungsanspruch für die Restlaufzeit des Vorstandsvertrags jedoch für maximal 24 Monate. Dieses Recht ist in den letzten sechs Monaten der Vertragslaufzeit ausgeschlossen. Wesentliche Vereinbarungen, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen, sind darüber hinaus von der Travel24 in 2016 nicht geschlossen worden.

### *J.3. Vergütungsbericht*

Der Vergütungsbericht ist nach den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex und nach den Regelungen des deutschen Rechnungslegungsstandards in der 2011 geänderten Fassung Nr. 17 (DRS 17) aufgestellt. Er beinhaltet die Angaben, die nach dem deutschen Handelsgesetzbuch (HGB) erforderlich sind. Er stellt einen Bestandteil des Lageberichts dar. Der Vergütungsbericht enthält die Grundsätze der Vergütungssysteme für den Vorstand und Aufsichtsrat und weist die Höhe und Struktur der Vergütung aus. Die Vergütung der Organmitglieder wird dargestellt als Gesamtvergütung unter Angabe des Verhältnisses der einzelnen Vergütungsbestandteile zueinander sowie aufgeteilt nach Festbezügen, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung.

Gemäß der Vorgabe des DRS 17.66 erfolgt im Vergütungsbericht auch die vollständige Angabe aller Vergütungen die durch die Muttergesellschaft gewährt wurden, da sich bei diesen ein Zusammenhang mit der Tätigkeit als Vorstand nicht ausschließen lässt. Die Aufwendungen der Muttergesellschaft waren nach Auslegung der Travel24 durch die monatliche Pauschalvergütung im Rahmen des beiderseitigen Dienstleistungsvertrages abgegolten und wurden der Travel24 nicht direkt oder indirekt weiterbelastet.

### **Vergütung des Vorstands nach § 285 Abs. 1 Nr. 9a HGB**

Der Vorstand stand bis 30. Juni 2016 in einem Anstellungsverhältnis mit der Unister Holding (Muttergesellschaft) und wurde für seine arbeitsvertraglichen Pflichten, zu denen auch die Vorstandsfunktion bei der Travel24 zählt, insgesamt vergütet. Die von der Unister Holding gezahlte Vergütung setzte sich wie folgt zusammen:

Erfolgsunabhängige Vergütung	TEUR	80
Erfolgsabhängige Vergütung	TEUR	18
Sonstige Vergütungsbestandteile	TEUR	8

Seit dem 1. Juli 2016 besteht zwischen dem Vorstand und der Travel24 ein direktes Anstellungsverhältnis. Der Vorstand der Travel24 erhält für seine Vorstandstätigkeit von der Gesellschaft selbst eine Vergütung, die sich in folgende Gehaltsbestandteile unterteilt:

Erfolgsunabhängige Vergütung	TEUR	115
Erfolgsabhängige Vergütung	TEUR	0
Sonstige Vergütungsbestandteile	TEUR	8

Darüber hinaus stehen dem Vorstand gemäß seines Vertrags weitere erfolgsabhängige Vergütungsbestandteile zu:

- Bonus in Höhe von TEUR 70 brutto für den Fall, dass der Verkauf des Objektes Hotel Ringmessehaus bis 30. Juni 2017 abgeschlossen wird und durch den Käufer bereits Teilzahlungen bis 31. Juli 2017 geleistet worden sind. Der Bonus ist bei Erfüllung der zuvor genannten Voraussetzungen fällig zum 31. Dezember 2017.
- Prämie in Höhe von TEUR 70 brutto soweit der Vorstand den erfolgreichen Relaunch des Reiseportals sowie des Flugportals der Travel24 sicherstellt bzw. das Portalgeschäft bis zum 31. Dezember 2017 verkauft oder vermietet und das erste Travel24-Hotel erfolgreich bis zum 31. Juli 2017 eröffnet wird. Der Bonus ist bei Erfüllung der zuvor genannten Voraussetzungen fällig zum 31. Dezember 2017.
- Darüber hinaus sollen ab dem Jahr 2018 langfristige Ziele zur Gewährleistung eines nachhaltigen Unternehmenserfolges mit dem Vorstand vereinbart werden. An die Zielerreichung wird eine Prämienausschüttung in Höhe von mindestens TEUR 50 und maximal TEUR 100 gekoppelt. Die Ziele haben hierbei eine Laufzeit von mindestens zwei Jahren. Die Höhe der Prämie liegt im Ermessen des Aufsichtsrates.

Im Falle eines „change of control“ kann der Vorstand innerhalb von drei Monaten mit einer Frist von zwei Monaten sein Amt niederlegen und den Anstellungsvertrag kündigen. In diesem Falle erhält der Vorstand als Abfindung den Betrag, der für die Restlaufzeit des Vertrages als Vergütung angefallen wäre, maximal jedoch zwei Jahresvergütungen. Sofern die Restlaufzeit geringer als sechs Monate ist, besteht kein Abfindungsanspruch.

### **Vergütungskomponenten mit langfristiger Anreizwirkung**

Der aktuelle Vorstandsvertrag sieht eine Incentivierung der Erfüllung langfristiger Ziele vor. Der dafür vereinbarte Vergütungsrahmen beträgt zwischen TEUR 50 und TEUR 100. Eine Vergütung in Form von Aktien oder Aktienoptionen, erfolgte nicht. Der Vorstand ist mit einem Kapitalanteil von 2% Gründungsgesellschafter der Travel24 Hotel Leipzig Betriebsgesellschaft mbH.

## **Sonstige Vergütungskomponenten**

Es besteht ein Anspruch auf einen Dienstwagen zur dienstlichen und privaten Nutzung im Wert von TEUR 60 netto. Im Todesfall stehen der Ehefrau und den unterhaltsberechtigten Kindern die Fortzahlung der Bezüge für sechs Monate zu.

Der Aufsichtsrat erhielt für seine Tätigkeit keine Vergütung.

### *J.4. Zweigniederlassungsbericht*

Das Unternehmen betrieb im Geschäftsjahr 2016 eine Niederlassung mit Sitz in Paris, Frankreich unter der Adresse:

Travel24 France SAS  
6, rue du General Clergerie  
75016 Paris

Die Zweigniederlassung wird im Geschäftsjahr 2017 geschlossen und abgemeldet.

### *J.5. Schlussklärung zum Abhängigkeitsbericht*

Ich erkläre, dass die Travel24.com AG, Leipzig, bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften, nach den Umständen die in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten hat.

Leipzig, 24. Mai 2017

Travel24.com AG

Armin Schauer  
Vorstand

## 2. Bilanz

### Travel24.com AG, Leipzig

#### Bilanz zum 31. Dezember 2016

AKTIVA	31. Dezember 2016 EUR	31. Dezember 2015 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	2.500.794,60	2.680.884,60
2. Geleistete Anzahlungen	951.495,69	950.000,00
	<b>3.452.290,29</b>	<b>3.630.884,60</b>
II. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.537,00	1.711,00
2. Geleistete Anzahlungen	168.670,85	65.005,47
	<b>170.207,85</b>	<b>66.716,47</b>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	105.447,33	105.447,33
2. Sonstige Ausleihungen	0,00	2.000.000,00
	<b>105.447,33</b>	<b>2.105.447,33</b>
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>3.727.945,47</b>	<b>5.803.048,40</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	253.962,63	205.060,47
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	17.229.388,18	26.135.592,20
3. Sonstige Vermögensgegenstände	560.177,89	744.660,69
	<b>18.043.528,70</b>	<b>27.085.313,36</b>
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.386.878,15	1.455.954,21
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>21.430.406,85</b>	<b>28.541.267,57</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	44.647,41	99.176,98
- davon Disagio EUR 26.799,16 (Vj.: EUR 64.167,16)		
<b>D. Aktive latente Steuern</b>	79.816,45	110.101,00
<b>Summe Aktiva</b>	<b>25.282.816,18</b>	<b>34.553.593,95</b>

# Travel24.com AG, Leipzig

## Bilanz zum 31. Dezember 2016

PASSIVA	31. Dezember	31. Dezember
	2016	2015
	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	2.033.585,00	2.033.585,00
II. Kapitalrücklage	2.913.974,00	2.913.974,00
III. Bilanzverlust	-2.011.771,52	-1.959.734,47
- Verlustvortrag EUR 1.959.734,47 (Vj.: EUR 1.400.350,76)		
	<b>2.935.787,48</b>	<b>2.987.824,53</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	1.867.289,80	2.474.245,53
2. Sonstige Rückstellungen	1.010.228,86	1.258.634,42
	<b>2.877.518,66</b>	<b>3.732.879,95</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Anleihen	16.073.000,00	20.839.000,00
- davon konvertibel EUR 0,00 (Vj.: EUR 0,00)		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	310,45	307,80
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	191.794,64
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	309.727,91	669.487,78
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.609.614,65	5.503.275,10
6. Sonstige Verbindlichkeiten	476.857,03	629.024,15
- davon aus Steuern EUR 121.467,10 (Vj.: EUR 175.058,92)		
	<b>19.469.510,04</b>	<b>27.832.889,47</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>25.282.816,18</b>	<b>34.553.593,95</b>

### 3. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

#### Travel24.com AG, Leipzig

#### Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

	1. Januar - 31. Dezember	
	2016 EUR	2015 EUR
1. Umsatzerlöse	7.901.288,10	14.590.387,20
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.403.565,49	5.724.432,25
davon aus der Währungsumrechnung EUR 9.624,75 (Vj.: EUR 38.708,32)		
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-5.509.327,63	-10.015.704,81
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-540.253,13	-326.904,11
b) Soziale Abgaben	-66.235,51	-58.204,57
davon aus der Altersversorgung EUR -7.612,02 (Vj.: EUR -4.488,00)		
5. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-180.751,72	-180.264,00
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen übersteigen	-741.070,80	-6.737.615,60
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.860.238,71	-3.362.076,98
davon aus der Währungsumrechnung EUR -26.642,00 (Vj.: EUR -9.330,30)		
7. Erträge aus Beteiligungen	105.684,19	0,00
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 105.684,19 (Vj.: EUR 0,00)		
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	128.225,85	50.000,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	837.928,03	2.216.233,45
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 827.896,75 (Vj.: EUR 2.212.639,87)		
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.517.577,02	-1.929.008,21
davon an verbundene Unternehmen EUR 0,00 (Vj.: EUR -146.843,01)		
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	54.053,26	-530.658,33
davon aus latenten Steuern EUR -30.284,55 (Vj.: EUR -713.731,73)		
<b>12. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>15.290,40</b>	<b>-559.383,71</b>
13. Sonstige Steuern	-67.327,45	0,00
<b>14. Jahresfehlbetrag</b>	<b>-52.037,05</b>	<b>-559.383,71</b>
15. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-1.959.734,47	-1.400.350,76
<b>16. Bilanzverlust</b>	<b>-2.011.771,52</b>	<b>-1.959.734,47</b>

## **4. ANHANG**

### **4.1 Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss der Gesellschaft (nachfolgend: Travel24), welche unter HRB 25538 beim Amtsgericht Leipzig eingetragen ist, zum 31. Dezember 2016 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des HGB und den ergänzenden Bestimmungen des Aktiengesetzes aufgestellt.

Er ist in EUR (€) aufgestellt. Alle Beträge werden in Tausend Euro (TEUR) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist.

Es wird kaufmännisch gerundet, weshalb es insofern zu Rundungsdifferenzen kommen kann.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Travel24.com AG ist eine „mittelgroße“ Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 2 HGB. Die Gesellschaft gilt jedoch als große Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB i. V. mit § 264d HGB, da sie einen organisierten Markt im Sinne des § 2 Abs. 5 des Wertpapierhandelsgesetzes durch von ihr ausgegebene Wertpapiere im Sinne des § 2 Abs. 1 Satz 1 des Wertpapierhandelsgesetzes in Anspruch nimmt.

Der vorliegende Jahresabschluss berücksichtigt erstmals die durch das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) geänderten Vorschriften – insbesondere die neugefassten §§ 267 und 277 HGB. Danach sind die Umsatzerlöse neu definiert worden. Die Neudefinition hat zu keinen bilanziellen Konsequenzen geführt. Daher ist die Vergleichbarkeit des Jahresabschlusses 2016 mit dem des Vorjahres insoweit nicht eingeschränkt.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde an die Neuregelung des § 275 Abs. 2 HGB angepasst. Mit Ausnahme der Zwischensummen waren keine Anpassungen der Vorjahreszahlen erforderlich.

### **4.2 Änderung von Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen**

Mit Wirkung zum 1. Dezember 2016 hat die Travel24 die Bilanzierung der Umsatzerlöse aus Reisevermittlung hinsichtlich des Zeitpunkts der Realisierung geändert. Bislang ist die Realisierung der Umsatzerlöse für den Bereich Reisevermittlung außer Frankreich mit dem Zeitpunkt der Buchung durch den Kunden erfolgt, da der Fulfillment-Partner bisher das tatsächliche Stornorisiko getragen hat. Nunmehr erfolgt die Realisierung zum Zeitpunkt des Reiseantritts durch den Kunden, da mit Wirkung ab 1. Dezember 2016 ein neuer Fulfillmentvertrag abgeschlossen wurde. Die dadurch in 2016 noch nicht und stattdessen erst in der Folgeperiode zu erfassenden Umsatzerlöse betragen TEUR 103. Aufgrund der nachverlagerten Umsatzerlöse denen aber geringere fixe vertragliche Fulfimentaufwendungen

gegenüberstehen, wurde das Periodenergebnis vor Ertragsteuern nur um rd. TEUR 65 gemindert. Die Vergleichbarkeit des Jahresabschlusses 2016 mit dem des Vorjahres ist aufgrund dieser Bilanzierungsänderung nicht wesentlich eingeschränkt.

#### **4.3 Einzelne Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Der Jahresabschluss wurde unter der Annahme der Unternehmensfortführung gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB aufgestellt.

Die Gesellschaft sieht sich einem bestandsgefährdenden Liquiditätsrisiko aus der Tilgungsverpflichtung der im Jahr 2012 begebenen Unternehmensanleihe ausgesetzt. Die Tilgung ist im September 2017 fällig und beträgt unter Berücksichtigung der bis zum Zeitpunkt dieser Berichterstattung durch Travel24 zurückerworbenen Anleihen TEUR 16.073 zuzüglich Zinsen TEUR 1.205. Die Gesellschaft hat auf Basis einer integrierten Konzernplanung eine Liquiditätsplanung für das Jahr 2017 abgeleitet. Gemäß den Prämissen dieser Planung kann die Gesellschaft ihren laufenden Zahlungsverpflichtungen und der Verpflichtung zur Anleihetilgung im September 2017 nachkommen. Bei der Aufstellung der Unternehmensplanung wurden bezüglich der zukünftigen Entwicklung verschiedene Annahmen getroffen. Das mit der VICUS Group AG, Leipzig, im April 2017 abgeschlossene Zwischenfinanzierungsdarlehn über EUR 1,0 Mio. ist ausreichend für die Liquiditätssicherung bis zum Vollzug des Kaufvertrags über die Kommanditanteile der Hotel Leipzig Ringmessehaus GmbH & Co. KG, Leipzig, sowie die Abtretung des Gesellschafterdarlehns mit Bezugsfertigkeit des Hotels. Das Nichteintreten bestimmter Annahmen stellt bereits jeweils für sich genommen ein bestandsgefährdendes Risiko dar. Eine weitere wesentliche Annahme ist die erfolgreiche Fertigstellung und der Vollzug des geschlossenen Kaufvertrags über die Kommanditanteile der Hotel Leipzig Ringmessehaus GmbH & Co. KG, Leipzig, sowie die Abtretung des Gesellschafterdarlehns mit Bezugsfertigkeit des Hotelbaus in Leipzig und der Zufluss des geplanten Veräußerungserlöses vor dem Rückzahlungstermin der Anleihe.

Die Annahme der Unternehmensfortführung wird dabei u.a. auf die folgenden wesentlichen Sachverhalte gestützt:

- Zufluss des vereinbarten Veräußerungserlöses der Kommanditanteile der Hotel Leipzig Ringmessehaus GmbH & Co. KG, Leipzig, und des Gesellschafterdarlehns zur Finanzierung der Baukosten des Hotels vor dem Rückzahlungstermin der Anleihe im September 2017
- Konzentration des operativen Geschäfts auf die DACH-Region verbunden mit der in 2016 erfolgten Schließung des Standortes Frankreich;
- weitere Nutzung der immateriellen Vermögenswerte Marke, Domain und des Hotelkonzepts;
- keine weiteren Verzögerungen beim Bau des Ringmessehauses in Leipzig; keine neu bekannt werdenden Baurisiken;



- Start des Hotelbetriebes zum Ende des zweiten, spätestens Mitte des dritten Quartals 2017;
- keine Anfechtungen von Rechtsgeschäften mit der Unister Holding GmbH i. I., Leipzig (nachfolgend: Unister Holding) und der Unister Travel Betriebsgesellschaft mbH i. I., Leipzig (nachfolgend: Unister Travel) durch den Insolvenzverwalter beider Gesellschaften;
- keine wesentliche Haftung aus § 73 AO für Steuerschulden der Unister Holding;
- Tilgung von Forderungen gegen die versicherungen.de GmbH, Leipzig;
- dauerhafte Einziehung der von der Travel24 zurückgekauften eigenen Anleihen.

Mit den im August 2016 eingestellten französischen Portalen wurden im Geschäftsjahr 2016 noch insgesamt Umsätze in Höhe von TEUR 2.210 erzielt. Die Portale lieferten 2016 keinen positiven Ergebnisbeitrag. Im Geschäftsjahr 2017 fallen diese Umsätze und Ergebnisbeiträge durch die Einstellung weg.

Die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Nebenkosten angesetzt. Die nicht abnutzbaren immateriellen Rechte wie z. B. Internetdomains unterliegen keiner Abnutzung und werden daher nicht planmäßig abgeschrieben. Das entgeltlich erworbene Markenrecht wird mit einer Nutzungsdauer von 15 Jahren linear abgeschrieben. Diese Nutzungsdauer berücksichtigt den voraussichtlichen Mindestzeitraum zur Nutzung der Wortmarke „Travel24“.

Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten bewertet. Bei dauernden Wertminderungen werden Abschreibungen berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Bei zweifelhaften und mit erkennbaren Risiken behafteten Forderungen werden direkte Wertabschläge vorgenommen, uneinbringliche Forderungen werden sofort ergebniswirksam abgeschrieben. Das strenge Niederstwertprinzip wird beachtet. In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen werden auch Forderungen aus Darlehen ausgewiesen, soweit diese nicht dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen. Von einer dauerhaften Nutzung für den Geschäftsbetrieb wird immer dann ausgegangen, wenn das Darlehen in mehr als einem Jahr fällig wird.

Flüssige Mittel werden zu Nominalwerten bewertet.

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Gemäß dem Aktivierungswahlrecht des § 274 HGB werden aktive latente Steuern angesetzt.

Die Rückstellungen sind zum Erfüllungsbetrag bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen in der Höhe des Betrages, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als

einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Steuerrückstellungen für noch nicht abgeschlossene Betriebsprüfungen werden unter Hinzuziehung steuerlicher Berater geschätzt. Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten werden auf der Grundlage der Einschätzung und Beurteilungen der hinzugezogenen Rechtsanwälte und Sachverständigen geschätzt.

Die Anleihen sind verzinslich und zum Erfüllungsbetrag bewertet.

Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Vermögensgegenstände und Schulden in Fremdwährung werden zum Zeitpunkt der Zugangsbewertung mit dem jeweiligen Transaktionskurs umgerechnet. Die Folgebewertung der Vermögensgegenstände und Schulden in fremder Währung erfolgt zum Abschlussstichtag mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag. Das Realisations-, Imparitäts- und Anschaffungskostenprinzip kommt bei einer Restlaufzeit von nicht mehr als einem Jahr nicht zur Anwendung.

#### **4.4 Erläuterungen zur Bilanz**

##### **4.4.1 Anlagevermögen**

Eine von den gesamten Anschaffungskosten ausgehende Darstellung der Entwicklung der Posten des Anlagevermögens ist als Anlage zum Anhang dargestellt.

Unter den immateriellen Vermögensgegenständen werden Internetdomains und Markenrechte ausgewiesen. Während Internetdomains keiner Abnutzung unterliegen und nicht planmäßig abgeschrieben werden, werden die Anschaffungskosten für die Marke „Travel24“ (TEUR 2.700) linear über 15 Jahre abgeschrieben. Das entgeltlich erworbene Hotelkonzept (TEUR 950) wird erst abgeschrieben, wenn das erste Hotel fertiggestellt ist. Das Konzept wird unter dem Posten „Geleistete Anzahlungen“ ausgewiesen, da der § 266 HGB keinen Posten für noch nicht genutzte Vermögensgegenstände vorsieht. Das Konzept ist vollständig bezahlt und befindet sich im Eigentum der Gesellschaft.

Die innerhalb der Sachanlagen ausgewiesenen geleisteten Anzahlungen betreffen im Wesentlichen Anzahlungen auf Einrichtungsgegenstände für den künftigen Hotelbetrieb.

Der Forderungsanspruch aus der im Vorjahr ausgewiesenen Sonstigen Ausleihung in Höhe von TEUR 2.000 wurde im Geschäftsjahr an einen fremden Dritten verkauft. Der Forderungsverkauf wurde durch den Käufer teils durch Zufluss von liquiden Mitteln und teils durch Rückübertragung von Anleihestücken beglichen.

#### **4.4.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie Liquide Mittel**

Auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Kunden und Inkassopartner wurden im Geschäftsjahr 2016 über bestehende Einzelwertberichtigungen hinaus Einzelwertberichtigungen von TEUR 226 gebildet, da die Werthaltigkeit der Forderungen auch bei einem Regressanspruch gegen den Fulfilmentpartner als nicht vollständig gegeben eingeschätzt wird.

Nach der Schließung, wurden noch bestehende Forderungen gegen Kunden und Veranstalter aus dem Reisegeschäft Frankreich in voller Höhe, TEUR 184 wertberichtigt.

Die Forderungen aus Finanzierung der Tochtergesellschaften wurden insoweit einzelwertberichtigt, wie zum Zeitpunkt der Abschlussaufstellung nicht mit einer Rückzahlung der Kredite gerechnet wird. Zur Risikovorsorge wurden diesbezüglich im Geschäftsjahr Einzelwertberichtigungen in Höhe von insgesamt TEUR 525 gebildet.

Die im Vorjahresabschluss erfasste Wertberichtigung auf eine Forderung gegen die Unister Travel Betriebsgesellschaft in Höhe von TEUR 3.345 besteht auch zum 31. Dezember 2016 unverändert. Im Geschäftsjahr wurde außerdem Forderungen gegen die Travel Betriebsgesellschaft in Höhe von TEUR 18 wertberichtigt.

Die Forderungen gegen die Unister Holding (Nominalwert TEUR 1.278), die überwiegend aus der Darlehensgewährung resultieren, sind durch den Verwertungserlösanspruch aus Aktien besichert. Eine Neubewertung des Aktienpfandes zum Stichtag ergab einen, über die bereits im Vorjahr erfassten Wertberichtigungen von TEUR 610, in Höhe von TEUR 23 hinausgehende Abwertungsbedarf auf Zinsen nach Verfahrenseröffnung. Das zum 31. Dezember 2015 bestehende Pfandrecht an den Anleihen wurde im Geschäftsjahr 2016 verwertet. Die Rückübertragung der Anleihe verminderte entsprechend die bestehende Abwicklungssalden.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen gliedern sich wie folgt:

	<b>Geschäftsjahr</b>	
	2016 TEUR	2015 TEUR
Hotel Köln Perlengraben GmbH & Co.KG	<b>0</b>	10.473
<i>Darlehensgewährung</i>	333	
<i>Wertberichtigung</i>	-333	
Hotel Leipzig Ringmessehaus GmbH & Co.KG	<b>14.689</b>	7.489
<i>Darlehensgewährung</i>	15.979	
<i>Wertberichtigung</i>	-1.290	
Unister Travel	<b>1.299</b>	3.810
<i>Leistungsverkehr</i>	4.662	
<i>Wertberichtigung</i>	-3.363	
Unister Holding	<b>645</b>	2.449
<i>Darlehensgewährung</i>	1.220	
<i>Zinsforderungen</i>	58	
<i>Wertberichtigung</i>	-633	
Travel24 Hotel Grundbesitz Holding GmbH	<b>0</b>	0
<i>Darlehensgewährung</i>	1.604	
<i>Wertberichtigung</i>	-1.604	
versicherungen.de GmbH	<b>492</b>	1.182
<i>Leistungsverkehr</i>	497	
<i>Wertberichtigung</i>	-5	
Unister Travel Retail GmbH & Co.KG	<b>0</b>	559
<i>Leistungsverkehr</i>	0	
ab-in-den-Urlaub Betriebsgesellschaft mbH i. l.	<b>1</b>	0
<i>Leistungsverkehr</i>	1	
Travel24 France SAS	<b>0</b>	74
<i>Darlehensgewährung</i>	0	
Travel24 Hotel AG	<b>101</b>	98
<i>Darlehensgewährung</i>	182	
<i>Wertberichtigung</i>	-81	
U-Deals GmbH	<b>2</b>	2
<i>Leistungsverkehr</i>	2	
<b>Summe Forderungen verbund. UN</b>	<b>17.229</b>	<b>26.136</b>
<i>davon aus Lieferungen und Leistungen</i>	1.793	5.553

Die versicherungen.de GmbH, Leipzig, entstand durch Umfirmierung der Geld.de GmbH, Leipzig.

Aufgrund der Änderungsvereinbarung zum Darlehensvertrag mit der Unister Holding, welche eine kontinuierliche Rückführung der Forderungen vorsieht, haben diese Forderungen eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Aufgrund der erforderlichen Sicherheitenverwertung

kann derzeit nicht abgeschätzt werden, ob dies innerhalb des folgenden Geschäftsjahres umsetzbar ist.

In den Sonstigen Vermögensgegenständen befinden sich Sicherheitshinterlegungen für Avalkredite und Kreditkarten in einer Höhe von TEUR 47 (Vj.: TEUR 130), die getrennt von den liquiden Mittel ausgewiesen wurden, da eine Liquidierung innerhalb von 3 Monaten nicht möglich ist, und debitorische Kreditoren (TEUR 43; Vj.: TEUR 55). Des Weiteren bestehen Forderungen gegen das Finanzamt aus Steuererstattungsansprüchen in Höhe von TEUR 381 (Vj.: TEUR 274). Gegenüber der Stadt Leipzig bestehen Steuererstattungsansprüche von TEUR 56 (Vj.: TEUR 109).

Die Steuererstattungsansprüche in Höhe von TEUR 299 entstehen rechtlich erst nach dem Bilanzstichtag.

Die übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr ebenfalls eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

#### 4.4.3 Rechnungsabgrenzungsposten

Das Disagio resultiert aus den im Geschäftsjahr 2013 durch einen Zwischenhändler veräußerten Anleihen zu einem unter dem Rückzahlungsbetrag (Nennwert) der Anleihe liegenden Preis.

#### 4.4.4 Aktive latente Steuern

Temporäre Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen bei Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten sowie Verlustvorträge bestehen wie folgt:

	Differenz	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern
	31.12.2016	31.12.2016	31.12.2016
	TEUR	TEUR	TEUR
Verlustvorträge Körperschaftssteuer	392	62	0
Verlustvorträge Gewerbesteuer	0	0	0
Rückstellungen für Gutscheine	55	18	0
	447	80	0

Bei der Bewertung der latenten Steuern auf Abweichungen zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen und Schulden wurde ein individueller Steuersatz von 31,9 % zugrunde gelegt.

#### **4.4.5 Eigenkapital**

##### **4.4.5.1 Grundkapital**

Das Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 2.033.585 ist gemäß § 4 der Satzung eingeteilt in 2.033.585 nennwertlose Stückaktien. Es handelt sich ausschließlich um Inhaberaktien.

Da die Aktien der Gesellschaft Inhaberaktien sind, werden der Gesellschaft Veränderungen beim Aktienbesitz nur bekannt, soweit sie Meldepflichten unterliegen.

Es bestanden nach Kenntnis der Gesellschaft zum angegebenen Stichtag nur folgende direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital der Gesellschaft, die insgesamt 10 % der Stimmrechte überschreiten:

	<u>Prozent</u>
Unister Holding, Leipzig (unmittelbar)	78,76
Hans-Jörg Schimaneck, Wien/Österreich	<u>14,42</u>
	<u>93,18</u>

##### **4.4.5.2 Bedingtes Kapital**

Das gezeichnete Kapital der Travel24 ist Gegenstand einer bedingten Erhöhung. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie Inhaber von Optionsscheinen und Wandlungsrechten von ihren Rechten Gebrauch machen. Gemäß der Eintragung in das Handelsregister vom 7. Dezember 2010 beträgt das bedingte Kapital 2004/ II noch EUR 8.213,00.

##### **4.4.5.3 Kapitalrücklage**

Die Kapitalrücklage ist zum Vorjahr unverändert. In Höhe der aktiven latenten Steuern von TEUR 80 (Vj.: TEUR 110) besteht eine Ausschüttungssperre i. S. des § 268 Abs. 8 Satz 2 HGB.

##### **4.4.5.4 Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien**

Mit Beschluss in der Hauptversammlung vom 6. Juni 2012 wurde die Gesellschaft ermächtigt, eigene Aktien zu erwerben. Die Ermächtigung ist auf den Erwerb von eigenen Aktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu EUR 203.358,50 beschränkt. Die Ermächtigung kann im Rahmen des vorstehend bezeichneten Gesamtvolumens ganz oder in Teilbeträgen, einmal oder mehrmals ausgeübt werden. Der Ermächtigung gilt bis zum Ablauf des 6. Juni 2017.

#### 4.4.6 Rückstellungen

Die Berechnung der Ertragssteuerrückstellungen wurde auch für das Geschäftsjahr 2016 ohne Berücksichtigung der vorhandenen steuerlichen Verlustvorträge vorgenommen, soweit diese vor dem Jahr 2012 begründet sind. Die Verlustvorträge sind nach Auffassung der Betriebsprüfung untergegangen. Nach unserer Auffassung belaufen sich diese per 31. Dezember 2011 auf TEUR 89.777 für Körperschaftsteuer und auf TEUR 91.444 für Gewerbesteuer. Die Gesellschaft ist der Auffassung, dass diese nach § 8c Abs. 1a KStG trotz Kauf durch die Unister-Gruppe erhalten geblieben sind, da unstreitig eine Sanierungsmaßnahme vorliegt. Die Sanierungsklausel des § 8c Abs. 1a im deutschen KStG wurde aber von der Europäischen Kommission durch Beschluss vom 26. Januar 2011 als unvereinbar mit dem Beihilferecht der EU erklärt. Gegen diesen Beschluss hat die Bundesrepublik Deutschland am 7. April 2011 Klage bei der Europäischen Union eingereicht (Rechtssache T-205/11). Diese Klage wurde zwischenzeitlich aus formellen Gründen abgewiesen. Es sind derzeit jedoch verschiedene weitere Verfahren hinsichtlich der Vereinbarkeit der Regelungen des § 8c KStG mit Grundgesetz und EU-Recht bei verschiedenen Gerichten anhängig, die nach Ansicht der Gesellschaft zum Erhalt der Verlustvorträge genutzt werden können. Für die Steuernachzahlungen wurden seitens des Finanzamtes sowie der Stadt Leipzig Aussetzung der Vollziehung gewährt. Diese steuerlichen Verlustvorträge wurden auch nicht in die Berechnung der aktiven latenten Steuern einbezogen.

Die Steuerrückstellungen betreffen mit TEUR 1.375 (Vj.: TEUR 2.058) Ertragsteuern für das Jahr 2016 sowie für Vorjahre und mit TEUR 493 (Vj.: TEUR 416) Umsatzsteuern Deutschland und Frankreich sowie Versicherungssteuer.

Die sonstigen Rückstellungen zum 31. Dezember 2016 setzen sich im Wesentlichen aus Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten (TEUR 133; Vj.: TEUR 136), ausstehende Rechnungen (TEUR 146; Vj.: TEUR 184), Rückstellungen für Verzinsung der Steuerrückstellungen (TEUR 241; Vj.: TEUR 330) und Aufwendungen in Verbindung mit der Jahresabschlussaufstellung und -prüfung (TEUR 176; Vj.: TEUR 325) zusammen. Ferner sind TEUR 55 (Vj.: TEUR 106) Abgrenzungen für Gutscheine, TEUR 115 (Vj.: TEUR 45) für ausstehenden Urlaub und andere Personalthemen sowie unverändert TEUR 131 für die drohende Inanspruchnahme aus Patronatserklärung gebildet.

#### 4.4.7 Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

	bis zu 1 Jahr	über 1 Jahr unter 5 Jahren	Gesamt
	EUR	EUR	EUR
Anleihen	16.073.000,00	0,00	16.073.000,00
<i>(Vorjahr)</i>	<i>(0,00)</i>	<i>(20.839.000)</i>	<i>(20.839.000,00)</i>
Verbindlichkeiten gegenüber			
Kreditinstituten	310,45	0,00	310,45
<i>(Vorjahr)</i>	<i>(307,80)</i>	<i>(0,00)</i>	<i>(307,80)</i>
Erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
<i>(Vorjahr)</i>	<i>(191.794,64)</i>	<i>(0,00)</i>	<i>(191.794,64)</i>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und			
Leistungen	309.727,91	0,00	309.727,91
<i>(Vorjahr)</i>	<i>(669.487,78)</i>	<i>(0,00)</i>	<i>(669.487,78)</i>
Verbindlichkeiten gegenüber			
verbundenen Unternehmen	2.609.614,65	0,00	2.609.614,65
<i>(Vorjahr)</i>	<i>(5.503.275,10)</i>	<i>(0,00)</i>	<i>(5.503.275,10)</i>
Sonstige Verbindlichkeiten	476.857,03	0,00	476.857,03
<i>(Vorjahr)</i>	<i>(629.024,15)</i>	<i>(0,00)</i>	<i>(629.024,15)</i>

Die Anleihen sind durch Verpfändung von Aktien an der Travel24 Hotel AG an einen Treuhänder besichert. Die anderen Verbindlichkeiten sind unbesichert.

Die Anleihen resultieren aus der im Geschäftsjahr 2012 emittierten Unternehmensanleihe. Die Anleihe hat eine Laufzeit von fünf Jahren, einen Zinskupon von 7,5 % p. a., ein Nominalvolumen von TEUR 25.000 und eine Stückelung von EUR 1.000/Stück. Bereits im Vorjahr wurden 4.161 Anleihestücke zurückübertragen und eingezogen.

Im Geschäftsjahr hat die Travel24 das zur Besicherung der Darlehensforderung gegen die Unister Holding GmbH gehaltene Pfandrecht an 1.953 Anleihestücken zum Nominalwert in Höhe von TEUR 1.953 verwertet. Diese Anleihestücke wurden im Juli 2016 in das Depot der Travel24 übertragen. Darüber hinaus wurde im Rahmen des Anleiherückkaufprogrammes Anleihen mit einem Nominalwert in Höhe von TEUR 1.313 zurück erworben.

Durch den oben beschriebenen Verkauf der TEUR 2.000 Sonstige Ausleihungen wurden 1.500 Anleihestücke zum Nominalwert von TEUR 1.500 in das Depot der Travel24 übertragen.

Somit waren zum Stichtag nur noch 16.073 (Vj.: 20.839) Anleihestücke im Umlauf.



Die Sonstigen Verbindlichkeiten enthalten TEUR 350 (Vj.: TEUR 452) Zinsabgrenzungen für die Anleihe, welche rechtlich erst nach dem Bilanzstichtag zum Zinstermin 17. September 2017 entstehen.

### Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

	<b>Geschäftsjahr</b>	
	2016	2015
	TEUR	TEUR
Unister Travel	2.340	4.510
<i>Leistung Portalabrechnung</i>	<i>2.340</i>	
versicherungen.de GmbH	0	624
<i>Leistungen aus Inkassoprovisionen</i>	<i>0</i>	
<i>Leistungen Handlingfee</i>	<i>0</i>	
Travel24 France SAS	104	252
<i>Leistung weiterbelastete Kosten</i>	<i>210</i>	
<i>Gewinnausschüttung</i>	<i>-106</i>	
Travel24 Hotel Betriebs- und Verwalt. GmbH	13	14
<i>Darlehensgewährung</i>	<i>13</i>	
Unister Holding	85	33
<i>Konzernumlage</i>	<i>1</i>	
<i>Umsatzsteuer aus Organschaft</i>	<i>84</i>	
Perlengraben Besitz und Verwalt. GmbH	31	29
<i>Darlehensgewährung</i>	<i>31</i>	
Hotel Ringmessehaus Besitz und Verwalt. GmbH	31	30
<i>Darlehensgewährung</i>	<i>31</i>	
ab-in-den-Urlaub Betriebsgesellschaft mbH i. l.	6	0
<i>Leistung Portalabrechnung</i>	<i>6</i>	
Unister Travel Retail GmbH & Co.KG	0	11
<i>Leistungen</i>	<i>0</i>	
<b>Summe</b>	<b>2.610</b>	<b>5.503</b>
<i>davon aus Lieferungen und Leistungen</i>	<i>2.557</i>	<i>5.396</i>

## 4.5 Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 4.5.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt:

	Geschäftsjahr	
	2016	2015
	TEUR	TEUR
Provision aus Reisevermittlung	3.479	6.024
Erlöse aus der Vermittlung von Flügen	3.400	5.537
Provisionen für die Vermittlung von Reisenebenleistungen	1.022	3.029
<b>Gesamt</b>	<b>7.901</b>	<b>14.590</b>

Nach geografisch bestimmten Märkten stellen sich die Umsatzerlöse wie folgt dar:

	Geschäftsjahr	
	2016	2015
	TEUR	TEUR
DACH-Raum (Deutschland, Österreich, Schweiz)	5.490	11.523
Internationaler Markt	2.411	3.067
<b>Gesamt</b>	<b>7.901</b>	<b>14.590</b>

Die Umsatzerlöse werden im Wesentlichen in Deutschland (TEUR 4.733; Vj.: TEUR 10.167) erwirtschaftet. Innerhalb des internationalen Marktes wurden über die französischen Portale Umsätze in Höhe von TEUR 2.120 (Vj.: TEUR 2.777) realisiert.

Das Reise- und Flugvermittlungsgeschäft auf dem französischen Markt wurde im August 2016 durch die Travel24 im Rahmen von Restrukturierungsmaßnahmen eingestellt, so dass es hier zu einer Umsatzminderung kam. Bei den Umsätzen im französischen Pauschalreise-Markt erfolgte die Erlösrealisierung mit Abreise des Kunden, da erst in diesem Zeitpunkt der Vergütungsanspruch der Travel24 entstand.

Sofern es sich um Umsätze handelt, die über die von der Unister Travel abgerechneten Pauschalreise-Vermittlungsverträge generiert werden, erfolgte die Ermittlung des Stornorisikos monatlich unter Berücksichtigung einer historischen Stornoquote. Die Umsätze werden entsprechend dem ermittelten Stornorisiko korrigiert und so endabgerechnet. Weitere Risiken auf Erlösminderungen bestehen in diesem Zusammenhang nicht. Für die übrigen Umsätze bestehen keine Stornorisiken, da die Travel24 alle Leistungsverpflichtungen im Realisationszeitpunkt erfüllt hat.

Aufgrund des Neuabschlusses des Fulfillmentvertrags seit 1. Dezember 2016 erfolgt die Erlösrealisierung bei den Umsätzen einheitlich mit Anreise des Kunden, da erst in diesem Zeitpunkt der Vergütungsanspruch der Travel24 entsteht.

Die Gesellschaft gewährt den Reisenden bei der Vermittlung einer Pauschalreise über das Portal "Travel24.com" einen Gutschein, welcher bei der nächsten Reisebuchung über das Portal einlösbar ist. Zudem können durch die Kunden Gutscheine als Teil eines Servicepaketes im Bereich der Flugvermittlung erworben werden. Die Gutscheine stellen ein Kundenbindungsprogramm dar, da sie Anreize setzen sollen, dass der Verbraucher später erneut bei der Gesellschaft bucht. Die Prämiegutschrift stellt hierbei eine einzelne und abgrenzbare Leistung dar. Bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes der Leistung ist insbesondere die Wahrscheinlichkeit der Nichteinlösung zu schätzen. Die Gesellschaft nutzt hierfür eine Erfahrungskurve bezüglich des Einlöseverhaltens innerhalb der letzten zwei Jahre. Zum Stichtag beträgt der abgegrenzte Wert für die Gutscheine TEUR 55 (Vj.: TEUR 106).

Darüber hinaus werden Abgrenzungen vorgenommen für durch Kunden erworbene Servicepakete, bei denen die Gegenleistung durch den Kunden bereits realisiert wurde, aber der Kunde bis zum Antritt seiner Reise über den Stichtag hinaus, Serviceleistungen in Anspruch nehmen kann. Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes erfolgt ebenfalls anhand einer Erfahrungskurve. Zum Stichtag wurden diesbezüglich Abgrenzungen in Höhe von TEUR 7 (Vj.: TEUR 78) vorgenommen.

#### 4.5.2 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	<b>Geschäftsjahr</b>	
	2016	2015
	TEUR	TEUR
Erträge aus Anleiherückkäufen	1.171	0
Erträge aus Auflösung Rückstellungen	85	7
Periodenfremde Erträge	65	2.587
Weiterbelastung&/Rückbelastung an Unister Travel	47	754
Sonstige Erträge unregelmäßig	23	1.808
Erträge aus Währungsumrechnung	10	39
Erträge aus Verrechnung von Sachbezügen	3	0
Erträge aus Herabsetzung von Verbindlichkeiten	0	529
<b>Gesamt</b>	<b>1.404</b>	<b>5.724</b>

Die

Erträge aus Anleiherückkäufen resultieren aus dem am jeweiligen Erwerbtag realisierten Differenzbetrag zwischen Nominalwert und Kurswert je rückerworbener Anleihe.

Aus der Auflösung von Rückstellungen sind Erträge in Höhe von TEUR 85 (Vj.: TEUR 7) realisiert worden. Die betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten sowie für Verzinsung von Steuerrückstellungen.

#### 4.5.3 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	<b>Geschäftsjahr</b>	
	2016	2015
	TEUR	TEUR
Rechts- und Beratungskosten	586	840
Verauslage Kosten T24 France SAS	479	1.080
Forderungsverluste/Wertberichtigungen	237	512
Buchführung und Jahresabschluss	175	502
Periodenfremde Aufwendungen	158	29
Verpflichtung aus Patronatserklärung	0	131
Beiträg und Versicherungen	36	35
Mietaufwendungen	40	24
Aufwendungen aus Währungsumrechnung	27	1
Sonstige	122	208
<b>Gesamt</b>	<b>1.860</b>	<b>3.362</b>

#### 4.5.4 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Es sind Erträge für Ertragsteuern für Vorjahr von TEUR 111 (Vj.: TEUR 287) enthalten.

## 4.6 Sonstige Angaben

### 4.6.1 Anteilsbesitz nach § 285 Nr. 11 HGB

An folgenden Gesellschaften hält die Gesellschaft direkt oder indirekt mindestens 20 % der Anteile:

	<b>2016</b>
<u>Travel24 Hotel AG, Leipzig</u>	EUR
Direkter Anteil 100 %	
Eigenkapital:	-32.320,60
Jahresergebnis:	-19.602,62
<u>Travel24 Hotel Betriebs- und Verwaltungs GmbH, Leipzig</u>	
Indirekter Anteil 100 %*	
Eigenkapital:	9.073,15
Jahresergebnis:	-3.069,71
<u>Travel24 Hotel Grundbesitz Holding GmbH, Leipzig</u>	
Indirekter Anteil 100 %*	
Eigenkapital:	-1.564.628,07
Jahresergebnis:	70.020,22
<u>Hotel Köln Perlengraben GmbH &amp; Co. KG, Leipzig</u>	
Indirekter Anteil 94,9 %*	
Eigenkapital:	-320.619,12
Jahresergebnis:	-41.060,73
<u>Perlengraben Besitz- und Verwaltungs GmbH, Leipzig</u>	
Indirekter Anteil 100 %*	
Eigenkapital:	27.176,17
Jahresergebnis:	-38,11
<u>Hotel Leipzig Ringmessehaus GmbH &amp; Co. KG, Leipzig</u>	
Indirekter Anteil 94,9 %*	
Eigenkapital:	-584.209,36
Jahresergebnis:	299.990,40
<u>Hotel RMH Besitz- und Verwaltungs GmbH, Leipzig</u>	
Indirekter Anteil 100 %*	
Eigenkapital:	27.489,35
Jahresergebnis:	44,62
<u>Travel24.com France SAS, Paris (Frankreich)</u>	
Direkter Anteil 100 %	
Eigenkapital :	149.685,00
Jahresergebnis:	19.988,00

\* Indirkete Beteiligung besteht über Travel24 Hotel AG, Leipzig

#### **4.6.2 Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Zugunsten einer Tochtergesellschaft wurde in Vorjahren eine Patronatserklärung abgegeben, die die Erfüllung ihrer Zahlungsverpflichtung gegenüber dem Finanzamt sicherstellen soll. Die Verpflichtung beträgt derzeit TEUR 170. Für die drohende Inanspruchnahme wurde eine Rückstellung von TEUR 131 gebildet. Darüber hinaus wird derzeit nicht mit einer Inanspruchnahme gerechnet.

Die Travel24 finanziert über einen Kreditvertrag die Investitionskosten für das Hotelobjekt Ringmessehaus Leipzig. Aus diesem Vertrag werden für 2017 weitere Zahlungsabflüsse von ca. TEUR 4.386 erwartet. Der Vorteil liegt in der Fertigstellung der Hotelimmobilie und dem Wertzuwachs bei der Tochtergesellschaft. Das Risiko besteht darin, dass der Kaufpreis für das Gesellschafterdarlehen nicht für eine vollständige Tilgung ausreicht.

Insgesamt bestehen weitere sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Verträgen von TEUR 170 bis zu einem Jahr und von TEUR 34 von über einem Jahr. Im Einzelnen sind diese Verpflichtungen nachfolgend dargestellt.

Der ursprünglich bestehende Fulfilmentvertrag für das Internetgeschäft mit der Unister Travel Betriebsgesellschaft wurde per 1. Dezember 2016 durch zwei neu geschlossene Verträge abgelöst: für das Flug-Portalgeschäft mit der Unister Travel sowie für das Reise-Portalgeschäft mit der ab-in-den-urlaub Betriebsgesellschaft mbH i.l., Leipzig. Die Verträge werden durch den Käufer vollständig übernommen.

Aus dem mit der ab-in-den-Urlaub Betriebsgesellschaft mbH i.l. geschlossenen Vertrag bestehen finanzielle Verpflichtungen für 2017 in Höhe von TEUR 110 aus fixen Verpflichtungen im Rahmen des Fulfilmentvertrages für das Internetgeschäft im Reisebereich. Der Fulfilmentvertrag wurde für eine Laufzeit von 12 Monaten geschlossen. Der Vorteil liegt in der Bereitstellung und dem Betrieb der Internetportale und in der Nutzung der Vereinbarungen des Fulfilmentpartners mit den Reiseveranstaltern und Flugservice-Partnern. Das Vertragsentgelt ist monatlich zur Zahlung fällig. Dieser Fulfilmentvertrag wird ab April 2017 durch die Invia Travel Germany GmbH, Leipzig, erfüllt.

Für das Internetgeschäft im Flugbereich bestehen finanzielle Verpflichtungen für 2017 in Höhe von TEUR 4. Der mit der Unister Travel geschlossene Vertrag ist innerhalb von zwei Monaten kündbar und sieht eine monatliche Vergütungspauschale in Höhe von TEUR 2 vor. Das Vertragsentgelt ist monatlich zur Zahlung fällig. Dieser Fulfilmentvertrag wird ab April 2017 durch die Invia Flights Germany GmbH, Leipzig, erfüllt.

Darüber hinaus bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen gegenüber Dritten für die Grundmiete der angemieteten Geschäftsräume am Sitz der Gesellschaft in Leipzig über die vereinbarte Mindestvertragslaufzeit in Höhe von insgesamt TEUR 40, für ein Fahrzeugleasing

in Höhe von TEUR 31 sowie für sonstige Mietverpflichtungen für Büro- und Geschäftsausstattung innerhalb der vereinbarten Grundmietzeiten in Höhe von TEUR 5. Für Dienstleistungsverträge bestehen darüber hinaus Verpflichtungen von TEUR 14.

#### **4.6.3 Anzahl der während des Geschäftsjahres durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer**

Die durchschnittliche Zahl der Angestellten betrug 7 (Vj.: 7).

#### **4.6.4 Abschlussprüferhonorar**

Die Angabe des Abschlussprüferhonorars erfolgt im Konzernabschluss der Travel24.

#### **4.6.5 Konzernbeziehungen**

Die Gesellschaft stellt einen Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen auf, der im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht wird.

Die Gesellschaft und ihre Tochtergesellschaften sind in den Konzernabschluss der in Insolvenz befindlichen Unister Holding, Leipzig, zum 31. Dezember 2016 für den größten Kreis von Unternehmen einzubeziehen. Die Travel24 verfügt über keine Kenntnis darüber, inwieweit die Unister Holding diese Verpflichtung erfüllt,

#### **4.6.6 Erklärung zum Corporate Governance Kodex**

Für die Gesellschaft ist Corporate Governance ein Anspruch, der alle Bereiche des Unternehmens umfasst. Transparente Berichterstattung und eine an den Interessen der Aktionäre ausgerichtete Unternehmensführung ist Gegenstand der Unternehmenspolitik, die verantwortungsbewusste und vertrauensvolle Zusammenarbeit ist Basis für das unternehmerische Handeln.

Vorstand und Aufsichtsrat der Travel24 erklären gemäß § 161 AktG, dass den vom Bundesministerium der Justiz am 4. Juli 2003 im amtlichen Teil des elektronischen Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der "Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex" in der Fassung vom 24. Juni 2014, bekannt gemacht am 30. September 2014, seit der letzten Entsprechenserklärung bis zum 11. Juni 2015 (einschließlich) und ab dem 12. Juni 2015 den vom Bundesministerium der Justiz am 12. Juni 2015 im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemachten Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der Fassung vom 5. Mai 2015 entsprochen wurde und wird, bzw. welche Empfehlungen nicht angewendet wurden oder werden.

Diese Erklärung - nebst Erläuterung - ist dauerhaft auf der Homepage der Travel24 unter der Internetadresse [www.travel24.com](http://www.travel24.com) zugänglich.

#### 4.6.7 Organe der Gesellschaft

Mitglied des **Vorstands** war im Geschäftsjahr 2016:

- Armin Schauer, Langgöns

Der Vorstand stand bis 30. Juni 2016 in einem Anstellungsverhältnis mit der Unister Holding (Muttergesellschaft) und wurde für seine arbeitsvertraglichen Pflichten, zu denen auch die Vorstandsfunktion bei der Travel24 zählt, insgesamt vergütet. Die von der Unister Holding gezahlte Vergütung setzte sich wie folgt zusammen:

Erfolgsunabhängige Vergütung	TEUR	80
Erfolgsabhängige Vergütung	TEUR	18
Sonstige Vergütungsbestandteile	TEUR	8

Seit dem 1. Juli 2016 besteht zwischen dem Vorstand und der Travel24 ein direktes Anstellungsverhältnis. Der Vorstand der Travel24 erhält für seine Vorstandstätigkeit von der Gesellschaft selbst eine Vergütung, die sich in folgende Gehaltsbestandteile unterteilt:

Erfolgsunabhängige Vergütung	TEUR	115
Erfolgsabhängige Vergütung	TEUR	0
Sonstige Vergütungsbestandteile	TEUR	8

Darüber hinaus stehen dem Vorstand gemäß seines Vertrages weitere erfolgsabhängige Vergütungsbestandteile zu:

- Bonus in Höhe von TEUR 70 brutto für den Fall, dass der Verkauf des Objektes Hotel Ringmessehaus bis 30. Juni 2017 abgeschlossen wird und durch den Käufer bereits Teilzahlungen bis 31. Juli 2017 geleistet worden sind. Der Bonus ist bei Erfüllung der zuvor genannten Voraussetzungen fällig zum 31. Dezember 2017.
- Prämie in Höhe von TEUR 70 brutto soweit der Vorstand den erfolgreichen Relaunch des Reiseportals sowie des Flugportals der Travel24 sicherstellt bzw. das Portalgeschäft bis zum 31. Dezember 2017 verkauft oder vermietet und das erste Travel24-Hotel erfolgreich bis zum 31. Juli 2017 eröffnet wird. Der Bonus ist bei Erfüllung der zuvor genannten Voraussetzungen fällig zum 31. Dezember 2017.
- Darüber hinaus sollen ab dem Jahr 2018 langfristige Ziele zur Gewährleistung eines nachhaltigen Unternehmenserfolges mit dem Vorstand vereinbart werden. An die Zielerreichung wird eine Prämienausschüttung in Höhe von mindestens TEUR 50 und maximal TEUR 100 gekoppelt. Die Ziele haben hierbei eine Laufzeit von mindestens zwei Jahren. Die Höhe der Prämie liegt im Ermessen des Aufsichtsrates.

Im Falle der vorzeitigen Beendigung der Vorstandstätigkeit erhält der Vorstand als Abfindung den Betrag, der für die Restlaufzeit des Vertrages als Vergütung angefallen wäre, maximal jedoch zwei Jahresvergütungen.



Der Vorstand ist mit einem Kapitalanteil von 2% Gründungsgesellschafter der Travel24 Hotel Leipzig Betriebsgesellschaft mbH.

Es besteht ein Anspruch auf einen Dienstwagen zur dienstlichen und privaten Nutzung im Wert von TEUR 60 netto. Im Todesfall stehen der Ehefrau und den unterhaltsberechtigten Kindern die Fortzahlung der Bezüge für sechs Monate zu.

Zu den weiteren Angaben nach § 285 Nr. 9 a Satz 5 - 8 HGB wird auf den Vergütungsbericht im Lagebericht verwiesen.

#### **Aufsichtsrat** der Gesellschaft

Der Aufsichtsrat der Travel24 besteht gemäß § 95 AktG i. V. mit § 8 der Satzung aus drei Mitgliedern. In der Zeit vom 1. Januar 2016 bis zum Zeitpunkt dieser Berichterstattung setzte sich der Aufsichtsrat wie folgt zusammen:

- Markus Hennig, Rechtsanwalt, Berlin (Vorsitzender seit 3. Februar 2016; bestellt durch Gerichtsbeschluss zum 31. August 2015)
- Christian Schilling, Leiter Onlinemarketing, Leipzig (bestellt durch Gerichtsbeschluss zum 28. Januar 2016; Stellvertreter durch Beschluss des Aufsichtsrats vom 29. August 2016)
- Dr. Konrad Bösl, Unternehmensberater für Corporate Finance, München (bestellt durch Gerichtsbeschluss vom 12. August 2016)
- Oliver Schilling, Leiter Onlinemarketing, Leipzig (Mandat erloschen durch Tod am 14. Juli 2016).

Die Aufsichtsräte haben im Geschäftsjahr 2016 keine Vergütung von der Gesellschaft erhalten.

Markus Hennig und Christian Schilling sind daneben ebenfalls als Vorsitzender bzw. Stellvertretender Vorsitzender Mitglieder des Aufsichtsrats der Travel24 Hotel AG, Leipzig.

Markus Hennig war daneben bis Januar 2016 vorsitzendes Mitglied des Aufsichtsrats der Kilian Kerner AG, Potsdam.

Dr. Konrad Bösl ist daneben Mitglied des Aufsichtsrats der advertising AG, München.

#### **4.6.8 Meldungen nach dem Wertpapierhandelsgesetz und dem Aktiengesetz**

##### **Aktienbesitz von Vorstand und Aufsichtsrat**

Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der Gesellschaft sind nach § 15 a WpHG gesetzlich verpflichtet, den Erwerb bzw. die Veräußerung von Aktien der Travel24 unverzüglich der Gesellschaft mitzuteilen.

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2016 verteilen sich die von den Vorständen und Aufsichtsräten gehaltenen Aktien wie folgt:

	<u>Aktien</u>	<u>Optionen</u>
<b>Vorstand</b>		
Armin Schauer	0	0
<b>Aufsichtsrat</b>		
Markus Hennig	0	0
Christian Schilling	0	0
Konrad Bösl	0	0

### **Anteilsbesitz an der Travel24.com AG**

Der Travel24.com AG gingen bis zum Tag der Aufstellung der Bilanz folgende Mitteilungen von Anteilseignern der Gesellschaft nach den Vorschriften des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) zu:

#### **Veröffentlichung von Stimmrechtsmitteilungen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG**

Uns wurde am 9. September 2013 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der Unister Holding an der Travel24.com AG, Barfußgässchen 11, 04109 Leipzig, Deutschland, ISIN: DE 000 A0L1NQ8, am 4. September 2013 die Schwelle von 50 % und 75 % überschritten hat und an diesem Tag 78,76 % (1.601.662 Stimmrechte) beträgt. Davon sind der Unister Holding 0,28 % (5.686 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 WpHG, weitere 1,21 % (24.556 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 sowie nach § 22 Abs. 2 WpHG und weitere 2,80 % (56.848 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.

Uns wurde am 9. September 2013 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil von Thomas Wagner an der Travel24.com AG, Barfußgässchen 11, 04109 Leipzig, Deutschland, ISIN: DE 000 A0L1NQ8, am 4. September 2013 die Schwelle von 50 % und 75 % überschritten hat und an diesem Tag 78,76 % (1.601.662 Stimmrechte) beträgt. Davon sind Herrn Thomas Wagner 74,47 % (1.514.422 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG als auch nach § 22 Abs. 2 WpHG von der Unister Holding zuzurechnen. Weitere 0,28 % (5.686 Stimmrechte) sind Herrn Thomas Wagner sowohl nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 i. V. m. Satz 2 WpHG als auch nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG und zusätzlich noch nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen, weitere 1,21 % (24.556 Stimmrechte) sind Herrn Thomas Wagner nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 i. V. m. Satz 2 WpHG sowie nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen und weitere 0,01 % (150 Stimmrechte) sind Herrn Wagner nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Herrn Thomas Wagner zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgendes von ihm kontrolliertes Unternehmen, dessen Stimmrechtsanteil an der Travel24.com AG 3 % oder mehr beträgt, gehalten: Unister Holding. Herr Thomas Wagner ist im Juli 2016 verstorben. Ein Rechtsnachfolger ist der Travel24 nicht bekannt.

Uns wurde am 9. September 2013 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil von Oliver Schilling an der Travel24.com AG, Barfußgässchen 11, 04109 Leipzig, Deutschland, ISIN: DE 000 A0L1NQ8, am 4. September 2013 die Schwelle von 50 % und 75 % überschritten hat und an diesem Tag 78,76 % (1.601.662 Stimmrechte) beträgt. Davon sind Herr Oliver Schilling 74,47 % (1.514.422 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG als auch nach § 22 Abs. 2 WpHG von der Unister Holding zuzurechnen. Weitere 0,28 % (5.686 Stimmrechte) sind Herr Oliver Schilling sowohl nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 i. V. m. Satz 2 WpHG als auch nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG und zusätzlich noch nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Weitere 2,80 % (56.848 Stimmrechte) sind Herr Oliver Schilling nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Herr Oliver Schilling zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgendes von ihm kontrolliertes Unternehmen, dessen Stimmrechtsanteil an der Travel24.com AG 3 % oder mehr beträgt, gehalten: Unister Holding. Herr Oliver Schilling ist im Juli 2016 verstorben. Ein Rechtsnachfolger ist der Travel24 nicht bekannt.

Uns wurde am 9. September 2013 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil von Daniel Kirchhof an der Travel24.com AG, Barfußgässchen 11, 04109 Leipzig, Deutschland, ISIN: DE 000 A0L1NQ8, am 4. September 2013 die Schwelle von 50 % und 75 % überschritten hat und an diesem Tag 78,76 % (1.601.662 Stimmrechte) beträgt. Davon sind Herr Daniel Kirchhof 74,47 % (1.514.422 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG als auch nach § 22 Abs. 2 WpHG von der Unister Holding zuzurechnen. Weitere 0,28 % (5.686 Stimmrechte) sind Herr Daniel Kirchhof sowohl nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 i. V. m. Satz 2 WpHG als auch nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG und zusätzlich noch nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Weitere 1,21 % (24.556 Stimmrechte) sind Herr Daniel Kirchhof nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 i. V. m. Satz 2 WpHG sowie nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen und weitere 2,80 % (56.848 Stimmrechte) sind Herr Daniel Kirchhof nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Herr Daniel Kirchhof zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgendes von ihm kontrolliertes Unternehmen, dessen Stimmrechtsanteil an der Travel24.com AG 3 % oder mehr beträgt, gehalten: Unister Holding.

Uns wurde am 9. September 2013 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil von Christian Schilling an der Travel24.com AG, Barfußgässchen 11, 04109 Leipzig, Deutschland, ISIN: DE 000 A0L1NQ8, am 4. September 2013 die Schwelle von 50 % und 75 % überschritten hat und an diesem Tag 78,76 % (1.601.662 Stimmrechte) beträgt. Davon sind Herr Christian Schilling 74,47 % (1.514.422 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG als auch nach § 22 Abs. 2 WpHG von der Unister Holding zuzurechnen. Weitere 0,28 % (5.686 Stimmrechte) sind Herr Christian Schilling sowohl nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 i. V. m. Satz 2 WpHG als auch nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG und zusätzlich noch nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Weitere 1,21% (24.556 Stimmrechte) sind Herr Christian Schilling nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 i. V. m. Satz 2 WpHG sowie nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen und weitere 2,80 % (56.848 Stimmrechte) sind Herr Christian Schilling nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Herr Christian Schilling zugerechnete Stimmrechte werden dabei

über folgendes von ihm kontrolliertes Unternehmen, dessen Stimmrechtsanteil an der Travel24.com AG 3 % oder mehr beträgt, gehalten: Unister Holding.

Uns wurde am 9. September 2013 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil von Sebastian Gantzckow an der Travel24.com AG, Barfußgässchen 11, 04109 Leipzig, Deutschland, ISIN: DE 000 A0L1NQ8, am 4. September 2013 die Schwelle von 50 % und 75 % überschritten hat und an diesem Tag 78,76 % (1.601.662 Stimmrechte) beträgt. Davon sind Herrn Sebastian Gantzckow 74,47 % (1.514.422 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG als auch nach § 22 Abs. 2 WpHG von der Unister Holding zuzurechnen. Weitere 0,28 % (5.686 Stimmrechte) sind Herrn Sebastian Gantzckow sowohl nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 i. V. m. Satz 2 WpHG als auch nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG und zusätzlich noch nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Weitere 1,21 % (24.556 Stimmrechte) sind Herrn Sebastian Gantzckow nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 i. V. m. Satz 2 WpHG sowie nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen und weitere 2,80 % (56.848 Stimmrechte) sind Herrn Sebastian Gantzckow nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Herrn Sebastian Gantzckow zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgendes von ihm kontrolliertes Unternehmen, dessen Stimmrechtsanteil an der Travel24.com AG 3 % oder mehr beträgt, gehalten: Unister Holding.

Herr Hans-Jörg Schimanek, Wien/Österreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 22. August 2016 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Travel24.com AG, Leipzig, Deutschland, am 19. Juli 2016 die Schwelle von 3 %, 5 % und 10 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 14,4236 % (das entspricht 292.800 Stimmrechten) betragen hat. 14,4236 % der Stimmrechte (das entspricht 292.800 Stimmrechten) werden von Herrn Schimanek gemäß § 21 WpHG direkt gehalten. 14,4236 % der Stimmrechte (das entspricht 292.800 Stimmrechten) wurden durch Herrn Schimanek gemäß Option aus dem Firmenvermögen der LOET Trading AG in sein Privatvermögen übernommen. Am 29. August 2016 teilte uns die LOET Trading AG hierzu korrespondierend mit, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Travel24 am 19. Juli 2016 die Schwelle von 3 % unterschritten und an diesem Tag 0 % (0 Stimmrechte) betragen hat. Ausweislich der Stimmrechtsmitteilung wurden die Stimmrechte durch den Eigentümer der LOET Trading AG übernommen.

#### **4.6.9 Ergebnisverwendungsvorschlag**

Der Vorstand der Travel24 schlägt der Hauptversammlung vor, den Jahresfehlbetrag 2016 auf neue Rechnung vorzutragen.

#### **4.6.10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Die Travel24.com AG hat am 6. Januar 2017 nach Rücksprache mit der Deutsche Börse AG die Einbeziehung der Unternehmensanleihe in den Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse mit Wirkung zum Ablauf des 17. Februar 2017 gekündigt und die Aufnahme des Handels im Quotation Board (Teil des Open Market, d.h. Freiverkehr) der Frankfurter

Wertpapierbörse ab dem 18. Februar 2017 beantragt. Die Anleihe ist nunmehr in das Quotation Board der Frankfurter Wertpapierbörse einbezogen und die Handelbarkeit ist weiterhin gewährleistet.

Im Februar 2016 wurde durch die Generalstaatsanwaltschaft die Anklage im Verfahren zur Thematik „Runterbuchen“ erhoben. Die Anklage richtet sich nicht gegen aktive Mitglieder des Managements der Travel24. Darüber hinaus wurde aber durch die Generalstaatsanwaltschaft beantragt, die Nebenbeteiligung der Travel24 anzuordnen. Die Eröffnung des Hauptsacheverfahrens beginnend am 11. Januar 2017 und somit auch die Anordnung der Nebenbeteiligung wurde der Travel24 am 22. November 2016 mitgeteilt. Nach dem Kenntnisstand der Travel24 hat das Hauptsacheverfahren planmäßig im Januar 2017 begonnen. Zum derzeitigen Zeitpunkt sind keine Auswirkungen auf die Travel24 bekannt oder absehbar.

Der Bericht zur Betriebsprüfung für die Jahre 2009 – 2011 ging der Travel24 im März 2017 zu. Die daraus resultierenden geänderten Bescheide für die Jahre 2009 – 2011 ergingen ebenfalls im März 2017. Diese entsprechen dem Ergebnis des Betriebsprüfungsberichts. Nach Auffassung der Finanzverwaltung sind die steuerlichen Verlustvorträge aus Zeiten vor 2012 untergegangen. Die Travel24 hat gegen die Bescheide Einspruch eingelegt sowie Ruhen des Verfahrens und Aussetzung der Vollziehung beantragt. Eine höchstrichterliche Entscheidung in vergleichbaren Fällen steht diesbezüglich noch aus. Das Bundesverfassungsgericht (BVerfG) hat durch Beschluss vom 29. März 2017, veröffentlicht am 12. Mai 2017, den § 8c Abs. 1 Körperschaftsteuergesetz in Teilen für verfassungswidrig erklärt. Dies bestärkt uns in der Führung des Rechtsbehelfsverfahrens.

Der Antrag zur Verlängerung der gewährten Aussetzung der Vollziehung im Zusammenhang mit Verlustvorträgen der Gesellschaft wurde im April 2017 an das Finanzamt versandt. Eine Entscheidung ging dem Unternehmen bisher nicht zu. Die bisher gewährte Aussetzung der Vollziehung ist bis zum 30. Juni 2017 befristet. Der Umfang der Aussetzung der Vollziehung beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 1.595.

Die die Jahre 2012 bis 2014 umfassende steuerliche Betriebsprüfung wird ab Mai 2017 wieder aufgenommen. Ein Abschluss und Ergebnis aus der Betriebsprüfung ist noch nicht absehbar.

Die im Dezember 2016 geschlossenen Fulfilmentverträge mit der Unister Travel und der ab-in der-Urlaub GmbH i. I. wurden zum 1. April 2017 zu gleichen Konditionen mit der Invia Travel Germany GmbH, Leipzig sowie Invia Flights Germany GmbH, Leipzig abgeschlossen.

Die Travel24 hat im Frühjahr 2017 einen externen IT-Dienstleister beauftragt, die bestehende Technik und Infrastruktur, die bisher von der Konzernmutter Unister Holding zur Verfügung gestellt wird, gemäß eines vereinbarten Zeitplans vollständig zu ersetzen und zu

implementieren. Bis zur vollständigen Nutzbarkeit ist eine uneingeschränkte Nutzung der bestehenden Technik vertraglich gewährleistet. Dadurch werden im Geschäftsjahr 2017 zusätzliche Kosten für Einführung und Betrieb von TEUR 64 erwartet.

Die Liquidation der französischen Tochtergesellschaft Travel24 France SAS soll im 2. Quartal 2017 erfolgen. Wesentliche Kostenbelastungen werden nicht erwartet.

Neugründung einer Gesellschaft und damit zusammenhängend Vereinbarungen:

Am 15. März 2017 wurde die Gesellschaft „Travel24 Hotel Leipzig Betriebsgesellschaft mbH“ gegründet. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 23. März 2017. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des in 2017 noch fertig zu stellenden Travel24 Hotels in Leipzig. Die Gesellschaft wird im Travel24-Konzern vollkonsolidiert werden, da die Travel24 beherrschenden Einfluss auf sie ausübt.

Die Geschäftsanteile sind wie folgt verteilt:

49 % Vicus Group AG

49 % Vicus Real Estate Leipzig 14 GmbH

2 % Armin Schauer

Das Stammkapital ist zum 15. März 2017 vollständig eingezahlt. Als Geschäftsführer wurde Herr Armin Schauer bestellt, der gemäß Managementvertrag zwischen der Travel24.com AG und der Travel24 Hotel Leipzig Betriebsgesellschaft mbH gegen eine monatliche Pauschale zur Verfügung gestellt wird.

Mit Beschluss vom 6. April 2017 wurden zweckgebundene Kapitaleinlagen durch Barmittel in Höhe durch die Vicus Group AG beschlossen, sowie eine Darlehensgewährung durch die Travel24 für die Finanzierung der Einrichtungs- und Betriebsausstattung. Die Kapitaleinlage wurde vollständig im April 2017 eingezahlt und das Darlehen ausgereicht.

Zwischen der Travel24 Hotel Betriebs- und Verwaltungs GmbH und der Vicus Real Estate Leipzig 14 GmbH wurde ein Treuhandvertrag über die 49 % der Geschäftsanteile der Travel24 Hotel Leipzig Betriebsgesellschaft mbH geschlossen. Der Treuhandvertrag dient ausschließlich Sicherungszwecken und beeinträchtigt mit Ausnahme der definierten Sicherungsfälle nicht die Ausübung der Gesellschaftsrechte und Gewinnbezugsrechte durch den Treugeber.

Die Travel24 Hotel Betriebs- und Verwaltungs GmbH schließt, mit Wirkung zum 1. März 2017, mit der Travel24 Hotel Leipzig Betriebsgesellschaft mbH einen Markenunterlizenz-Vertrag für das „Travel24 Hotel Markenkonzept sowie einen Domainlizenz-Vertrag für die Hotel-Domains der Travel24.com ab.

Aus dem operativen Geschäft werden nach der Anlaufphase Gewinnausschüttungen erwartet, die zu 49 % im Konzern verbleiben und annähernd dem derzeitigen Wert des Konzernsegments Hotellerie (Barwert rd. TEUR 3.890) entsprechen.

#### Veräußerung Tochtergesellschaft, Miete Hotelobjekt und damit zusammenhängende Vereinbarungen:

Die Travel24 hat im April 2017 die Veräußerung der Tochtergesellschaft Hotel Leipzig Ringmessehaus GmbH & Co. KG an eine Tochtergesellschaft der Vicus Group AG mit Sitz in Leipzig sowie an eine weitere Gesellschaft eingeleitet. Die erforderlichen Verträge wurden von beiden Seiten unterzeichnet. Der Vollzug steht noch aus.

Die Hotel Leipzig Ringmessehaus GmbH & Co. KG ist Eigentümerin des Grundstückes Tröndlinring 9 in Leipzig, auf dem diese das erste Hotel im Rahmen des geplanten Hotelbetriebs des Travel24-Konzerns errichtet. Die Veräußerung erfolgt im Wege eines Share Deals, bei dem die Travel24 Hotel Grundbesitz Holding GmbH, eine mittelbare 100 %-ige Tochtergesellschaft der Travel24.com AG, die von ihr gehaltenen Kommanditanteile an eine Beteiligungsgesellschaft der VICUS GROUP AG, Leipzig, und an die GSC Immobilienbeteiligungsgesellschaft mbH, Leipzig, veräußert, wenn das Hotel bezugsfertig ist.

Gleichzeitig wird ein langfristiger Mietvertrag zwischen der Hotel Leipzig Ringmessehaus GmbH & Co. KG und der im März 2017 neu gegründeten Travel24 Hotel Leipzig Betriebsgesellschaft mbH, Leipzig, an der die Travel24.com AG mittelbar über eine Treuhandvereinbarung zu 49% beteiligt ist, geschlossen. Die Travel24 Hotel Leipzig Betriebsgesellschaft mbH wird Betreiberin des ersten Travel24 Hotels.

Die Travel24 schließt mit Vertrag vom 3. April 2017 mit der Travel24 Betriebs- und Verwaltungs GmbH einen Markenlizenz-Vertrag für das „Travel24 Hotel“ Markenkonzept, sowie einen Nießbrauchvertrag für die „Travel24 Hotel“ Marken ab.

Zum bestehenden Rahmenvertrag zur Konzernfinanzierung zwischen der Travel24.com AG und der Hotel Leipzig Ringmessehaus GmbH & Co.KG wurde eine Vereinbarung vom 3. April 2017 in Form eines Darlehensvertrages geschlossen. Diese ersetzt, nach Erfüllung der im Vertrag benannten Voraussetzungen, die Einbeziehung der Hotel Leipzig Ringmessehaus GmbH & Co.KG in den Rahmenvertrag zur Konzernfinanzierung. Der Kaufpreis für das Darlehen ist auf einen Maximalbetrag fixiert.

Die Vicus Group AG gewährt der Travel24.com AG zur weiteren Finanzierung des Hotelbaus in Leipzig, einen verzinslichen Zwischenfinanzierungskredit mit Vertrag vom 3. April 2017. Die

Zwischenfinanzierung wird auf den Verkaufspreis des Darlehens der Hotel Leipzig Ringmessehaus GmbH & Co.KG angerechnet.

Mit Vertrag vom 3. April 2017 verkauft die Travel24.com AG ihr gewährtes Darlehen gegen ihre Tochtergesellschaft Hotel Leipzig Ringmessehaus GmbH & Co.KG vollständig an die VICUS GROUP AG. Der Vertrag wird mit Bezugsfertigstellung und Inbetriebnahme des „Travel24 Hotel Leipzig City“ vollzogen.

Aufgrund der verlustfreien Bewertung auf Basis des vertraglich fixierten Kaufpreises erwarten wir derzeit keine Ergebnisauswirkungen bei Abgang des Vermögenswertes einschließlich der Kommanditanteile.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, sind nicht bekannt.

Leipzig, 24. Mai 2017

Travel24.com AG

Armin Schauer  
Vorstand



**Travel24.com AG, Leipzig**  
**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016**  
**Entwicklung des Anlagevermögens**

	<b>Anschaffungskosten</b>					<b>Abschreibungen</b>				<b>Restbuchwerte</b>	
	01.01.2016	Zugänge	Umgliederung	Abgang	31.12.2016	01.01.2016	Zugänge	Umgliederung	31.12.2016	31.12.2016	31.12.2015
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>											
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	3.281.184,60	0,00	0,00	0,00	3.281.184,60	600.300,00	180.090,00	0,00	780.390,00	2.500.794,60	2.680.884,60
2. Geleistete Anzahlungen	950.000,00	1.495,69	0,00	0,00	951.495,69	0,00	0,00	0,00	0,00	951.495,69	950.000,00
	<u>4.231.184,60</u>	<u>1.495,69</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>4.232.680,29</u>	<u>600.300,00</u>	<u>180.090,00</u>	<u>0,00</u>	<u>780.390,00</u>	<u>3.452.290,29</u>	<u>3.630.884,60</u>
<b>II. Sachanlagen</b>											
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.236,54	487,72	0,00	0,00	10.724,26	8.525,54	661,72	0,00	9.187,26	1.537,00	1.711,00
2. Geleistete Anzahlungen	65.005,47	103.665,38	0,00	0,00	168.670,85	0,00	0,00	0,00	0,00	168.670,85	65.005,47
	<u>75.242,01</u>	<u>104.153,10</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>179.395,11</u>	<u>8.525,54</u>	<u>661,72</u>	<u>0,00</u>	<u>9.187,26</u>	<u>170.207,85</u>	<u>66.716,47</u>
<b>III. Finanzanlagen</b>											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	105.447,33	0,00	0,00	0,00	105.447,33	0,00	0,00	0,00	0,00	105.447,33	105.447,33
2. Sonstige Ausleihungen	2.000.000,00	0,00	0,00	2.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.000.000,00
	<u>2.105.447,33</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>2.000.000,00</u>	<u>105.447,33</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>105.447,33</u>	<u>2.105.447,33</u>
	<u><u>6.411.873,94</u></u>	<u><u>105.648,79</u></u>	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>2.000.000,00</u></u>	<u><u>4.517.522,73</u></u>	<u><u>608.825,54</u></u>	<u><u>180.751,72</u></u>	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>789.577,26</u></u>	<u><u>3.727.945,47</u></u>	<u><u>5.803.048,40</u></u>

## **5. Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Travel24.com AG, Leipzig, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 geprüft.

Die in Abschnitt J.1. des Lageberichts enthaltene Erklärung zur Unternehmensführung war nicht Gegenstand unserer Prüfungshandlungen.

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Mit Ausnahme des im folgenden Absatz dargestellten Prüfungshemmnisses haben wir unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung mit der im nachfolgenden Absatz dargestellten Ausnahme eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Für die Geschäftsbeziehungen mit den nahestehenden Unternehmen Unister Holding GmbH i.L., Unister GmbH i.L., Unister Travel Betriebsgesellschaft mbH i.L., versicherungen.de GmbH (vormals Geld.de GmbH), alle mit Sitz in Leipzig, hat Travel24.com AG, Leipzig, Bestätigungen für Forderungen, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen angefordert aber nicht erhalten. Bezüglich der Unister Holding GmbH i.L., Unister GmbH i.L., Unister Travel Betriebsgesellschaft mbH i.L. wurden im September 2016 die Insolvenzverfahren eröffnet. Der Insolvenzverwalter, beziehungsweise die Geschäftsführung, haben keinerlei Bestätigungen abgegeben. Aufgrund der Komplexität der Vertragsbeziehungen (Fulfillment-Vertrag) sowie der vielfältigen durch die Gesellschaften der Unister-Gruppe erbrachten Dienstleistungen konnten

wir trotz Ausschöpfung aller angemessenen Möglichkeiten alternativer Prüfungshandlungen zur Prüfung des Vorhandenseins der Forderungen und der Vollständigkeit der Verbindlichkeiten, wie diese im Anhang im Abschnitt 4.4.2 und 4.4.7 ausgewiesen sind, keine hinreichende Sicherheit über den Bestand der Forderungen und die Vollständigkeit der Verbindlichkeiten gegenüber den oben genannten Gesellschaften gewinnen. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss insoweit fehlerhaft ist.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Lagebericht im Abschnitt G.3.2. Beschreibung der Risiken Teilabschnitt Bestandsgefährdende Risiken hin. Dort wird u. a. ausgeführt, dass sich die Gesellschaft einem bestandsgefährdenden Liquiditätsrisiko aus der Tilgungsverpflichtung der im Jahr 2012 begebenen Unternehmensanleihe ausgesetzt sieht. Die Tilgung ist im September 2017 fällig und beträgt T€ 16.073 zzgl. Zinszahlung. Die Gesellschaft hat auf Basis einer integrierten Konzernplanung eine Liquiditätsplanung für das Jahr 2017 und Folgejahre abgeleitet. Bei der Aufstellung der Unternehmensplanung wurden bezüglich der zukünftigen Entwicklung verschiedene Annahmen getroffen. Gemäß den Prämissen dieser Planung kann die Gesellschaft ihren laufenden Zahlungsverpflichtungen und der Verpflichtung zur Anleihetilgung im September 2017 nachkommen. Das Nichteintreten bestimmter Annahmen stellt bereits jeweils für sich genommen ein bestandsgefährdendes Risiko dar. In diesem Fall müsste die Travel24.com AG, Leipzig, alternative liquiditätssichernde Maßnahmen ergreifen, um den Bestand der Gesellschaft zu sichern. Wenn keine weiteren vorzeitigen Anleiherückkäufe getätigt werden, werden Ergebnis- und Liquiditätsabweichungen größer als T€ 350 als bestandsgefährdend beurteilt. Dieser Betrag reduziert sich im Falle weiterer vorzeitiger Anleiherückkäufe. Wir weisen ferner auf den Prognosebericht im Abschnitt G.1 und die dort getroffene Aussage zum geplanten Verlust im Geschäftsjahr 2017 sowie die Annahmen zur Umsatzsteigerung im Geschäftsjahr 2018 und den Folgejahren hin.

Leipzig, 29. Mai 2017

Roever Broenner Susat Mazars GmbH & Co.KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Udo Heckeler  
Wirtschaftsprüfer

Mario Reinhardt  
Wirtschaftsprüfer

## 6. Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss der Travel24.com AG ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Travel24.com AG vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Leipzig, 24. Mai 2017  
Travel24.com AG

Armin Schauer  
Vorstand